

VORLESUNGSVERZEICHNIS

Wintersemester 2026/27 - Notbetrieb / Offline-Fassung

STUDIENGANGS-DOKUMENTATION

Master: Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

DOKUMENT-METADATEN & UMFANG

Umfang dieses Studiengangs:	36 Veranstaltungsseiten (+ 1 Inhaltsuebersicht + 1 Deckblatt)
Enthaltene Faecher:	1 Faecher (vollstaendig erfasst)
Semester & Gueltigkeit:	Wintersemester 2026/27 (Stand: 09. September 2026)
Bereitstellungsgrund:	Systemausfall Hochschul-LSF / Autarke Dokumentfassung

HINWEISE ZUR NUTZUNG & NAVIGATION

Vollstaendiger Auszug des Studiengangs aus dem Vorlesungsverzeichnis.

[+] Navigation: Nutzen Sie die nachfolgende Inhaltsuebersicht der Faecher sowie die integrierten Lesezeichen (Bookmarks / Outline) Ihres PDF-Programms, um direkt zu den Faecherbereichen zu springen.

[+] Vollstaendigkeit: Alle dem Studiengang zugeordneten Faecher und Lehrveranstaltungen sind vollstaendig enthalten.

INHALTSUEBERSICHT DER FAECHER

Studiengang: Master: Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

INTERAKTIVE NAVIGATION

Klicken Sie auf einen Eintrag oder die Seitenzahl, um direkt zur jeweiligen Lehrveranstaltung zu springen.

Deutsch

S. 38

Bemerkungen: Diese Veranstaltung ist kostenpflichtig und nur für Studierende des Masterstudiengangs Bildungsmanagement Kurs 24 geöffnet.

Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

PSY 130 **Forschungsseminar**

Kolloquium	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.
Dienstag 18:00 - 19:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.210 (max. 45 Tln.)
Persönliche Anmeldung per Mail oder in der Sprechstunde.		

Bemerkungen: **Anmeldung: Persönliche Anmeldung per E-Mail oder in der Sprechstunde.**

Kommentar: Ausgehend vom epistemologischen Subjektmodell und unter Berücksichtigung der Perspektive anthropologischer Kernannahmen wissenschaftlicher Forschung, werden in dieser Veranstaltung gemischt qualitativ-quantitative Forschungstraditionen vor dem Hintergrund eigener Projekte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorgestellt und diskutiert. Dabei werden Möglichkeiten und Grenzen einzelner methodischer Forschungsansätze erarbeitet und reflektiert. Den methodologischen und metatheoretischen Diskussionshintergrund bietet dabei das Forschungsprogramm Subjektive Theorien (Groebe & Scheele, 2010) mit seinem Integrationspotential von quantitativ-erklärender und qualitativ-verstehender Forschungstradition.

Literatur: Basisliteratur (weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben):

Bortz, J & Döring, N. (2015). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer.

Groebe, N. & Scheele, B. (2010). Das Forschungsprogramm Subjektive Theorien. In G. Mey & K. Mruck (Hrsg.), Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie (S. 151-165). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Groebe, N., Wahl, D., Schlee, J. & Scheele, B. (1988). Das Forschungsprogramm Subjektive Theorien. eine Einführung in die Psychologie des reflexiven Subjekts. Tübingen: Francke.

Hussy, W., Schreier, M. & Echthoff, G. (2013). Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften, Bachelor (2. Aufl.). Berlin: Springer.

Straub, J. & Weidemann, D. (2015). Handelnde Subjekte. „Subjektive Theorien“ als Gegenstand der verstehend-erklärenden Psychologie. Gießen: Psychosozial-Verlag.

Wagner, R. F. (1995). Kontrollüberzeugungen bei chronischer Pankreatitis – Das Forschungsprogramm Subjektive Theorien und klassische Fragebogenforschung im Vergleich. Münster: Aschendorff.

Wagner, R. F. (2016). Unterricht aus Sicht der Lehrerinnen und Lehrer. – Subjektive Theorien zur Unterrichtsgestaltung und ihre Veränderung durch ein Training zu neuen Unterrichtsmethoden. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Wagner, R. F. (2021). Selbstreflexion (in) der Psychologie: Wissenschaftstheoretische Aspekte und praktische Konsequenzen. In T. F. Kreutzer & S. Albers (Hrsg.), Selbstreflexion. (S. 147-158).

PSY 35 **Forschungskolloquium Entwicklungs- und Lernpsychologie**

Kolloquium	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.
Dienstag 10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.005 (max. 20 Tln.)	Rauch, D. Rauch, W.
Persönliche Anmeldung in der Sprechstunde von Frau Prof. Dr. Dominique Rauch, bzw. Prof. Dr. Wolfgang Rauch erforderlich.			

Bemerkungen: **Persönliche Anmeldung in der Sprechstunde von Frau Prof. Dr. Dominique Rauch, bzw. Prof. Dr. Wolfgang Rauch erforderlich.**

Kommentar: Kolloquium für Doktorand(inn)en, wissenschaftliche Hausarbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten (persönliche Anmeldung in der Sprechstunde erforderlich).

Studienbereich I - Grundlagenbereich

EW 30 **Kompaktseminar: Bildung in der DDR. Ambitionen, Modi und Effekte**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.
Einzel Online	11:45 - 12:15	Di, 17.11.2026	Binder, U.
Einzel	12:00 - 16:00	Fr, 27.11.2026	1 1.307
Einzel	08:00 - 16:00	Sa, 28.11.2026	1 1.307
Einzel	12:00 - 16:00	Fr, 04.12.2026	1 1.315
Einzel	08:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	1 1.315

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.
Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.
Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmachen.

Kommentar: In diesem Blockseminar stehen folgende Ebenen/Aspekte in der Analyse:

- * Ideologieproduktion
- * Wissenschaft
- * Politisierung
- * Gerechtigkeitsvorstellungen (in Bezug auf Eliten, Mädchen, Behinderung)
- * Jugendpolitik
- * Kleinkindererziehung
- * Erwachsenenbildung
- * Schulhalte/-didaktik

Zu jeder Dimension sind in einer Studierendengruppe zwei Texte so aufzubereiten, dass die Kommilitonen und Kommilitoninnen ins Arbeiten und Diskutieren kommen können.

EW 31 **Von A wie Autonomie über G wie Gerechtigkeit bis Z wie Zeichen – Themenfelder der Bildungsphilosophie**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307
Binder, U.			
Belegpflicht!	Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester		

Bemerkungen: Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.
Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.
Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmachen.

Kommentar: Die Pädagogik hält viele Fragestellungen bereit, die mittels philosophischer Perspektiven bearbeitet werden können, und die Philosophie definiert Problemlagen, die eine pädagogische Perspektive in sich tragen (man denke etwa an philosophische Gleichheitstheorien/Fragen zur Bildungs[un]gleichheit).
Philosophie und Pädagogik weisen also hinsichtlich vieler Themen interdependente Berührungspunkte auf. Im Seminar werden diesbezüglich die Bereiche Anthropologie, Ästhetik, Erkenntnis, Ethik, Kultur, Metaphysik, Politik und Wissenschaft behandelt.

EW 33 **"Kopf, Herz, Hand", "Lernen lernen", "Mut zur Lücke" & Co. - pädagogische Allgemeinplätze auf dem Prüfstand**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307
Binder, U.			
Belegpflicht!	Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester		

Bemerkungen: Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.
Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.
Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmachen

Kommentar: "Nicht für die Schule lernen wir", "Zurück zur Natur", "Frisch, fromm, fröhlich, frei", "survival of the fittest", "vom Kinde aus", "werde, der du bist", "Strafe muss sein", "learning by doing", "auf den Lehrer kommt es an", "Ganzheitlichkeit", "in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist", "antiautoritäre Erziehung", "was Häschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr" usw. usf.
Zu Sprichwörtern, Slogans und Beschwörungsformeln geronnene, oftmals jahrhundertealte Verweise auf Konzepte, die Laien und ExpertInnen in den Kontroversen um Bildung, Erziehung, Schule und Unterricht einsetzen, um ihre Argumentationen zu untermauern.
In dem Seminar wird mehrperspektivisch der Frage nachgegangen, was hinter einem derartigen Wording steckt.

EW 34 **Pädagogische Wissenschaftsgeschichte – DIGITAL**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.

Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmachen.

Kommentar: „An welcher Wissenschaft richtet sich die Pädagogik in ihrer Geschichte jeweils aus?“, und „welche Auswirkungen hat das auf das Verständnis von Erziehung, Bildung und Unterricht?“ – das sind die beiden Leitfragen, die die Veranstaltung strukturieren. Sie zeigen an, dass dieses Seminar nicht ausschließlich ein wissenschaftstheoretisches ist, sondern die Zusammenhänge zwischen Wissenschaftsverständnis und Erziehungswirklichkeit fokussiert.

Diesen Zusammenhängen soll an vier Stationen der Pädagogikgeschichte nachgegangen werden. Es handelt sich a) um die Orientierung an den aufkommenden (Natur-)Wissenschaften im 18. Jh., b) die Integration theologischer Muster in die Pädagogik im 19. Jh., c) die Perspektive der geisteswissenschaftlichen Pädagogik zu Beginn des 20. Jh. und d), die sogenannte ‚realistische Wende‘ ab den 1960er-Jahren und schließlich die Empirisierung im Heute.

Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.

EW 41 **Kolloquium für Bachelor- und Masterarbeiten. Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene**

Kolloquium 3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag 12:30 - 14:00 Do, 22.10.2026-28.01.2027 1 1.341 Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist vor allem begleitend zur Bachelor- oder Masterarbeit sinnvoll.

Kommentar: Studierende erhalten die Möglichkeit, ihre unmittelbar bevorstehenden oder bereits begonnenen erziehungswissenschaftlichen Abschlussarbeiten (Bachelor, Master) zur Diskussion zu stellen, einen kritischen Blick auf Vorgehensweise und Forschungsmethodik zu werfen und Fragen einzubringen, die sich bei der Bearbeitung ergeben.

Gemeinsam werden außerdem Themen behandelt, die unmittelbar die Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit betreffen, wie wiss. Sprache, Forschungsmethoden, Literaturrecherche, Strukturierung etc.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben und bereitgestellt, z. B.

Bohl, Thorsten (2018): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften: Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr.

Esselborn-Krumbiegel, Helga (2022): Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben.

EW 89 **Kindheit und Generationen. Theoretische und empirische Betrachtungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 20.10.2026-26.01.2027 1 1.315 Brack, L. Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Im Seminar setzen wir uns mit Generationen-Begriffen und den Verhältnissen von Generationen auseinander, die in der Erziehungswissenschaft diskutiert werden. Dabei fokussieren wir uns insbesondere auf den Generationenbegriff bei Hannah Arendt. Über eine kindheitstheoretische Betrachtung wird zudem auf generationale Ordnungen und Prozesse des generationalen Ordners geblickt, über die Vorstellungen über Kinder/Jugendliche und Erwachsene reflexiv werden können.

Dazu werden auch Arbeiten zur Perspektive von Kindern auf das Generationenverhältnis einbezogen (u.a. Gastvortrag). Zudem findet im Seminar eine Kooperation mit dem Campus der Generationen des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung statt. In einem Studienprojekt wird die Seminarthematik nach Interesse über aktuelle Themen des generationalen Verhältnisses (Erziehung, Fridays for Future, Rentenpolitik usw.) vertieft.

Literatur: Alanen, L. (2005): Kindheit als generationales Konzept. In: Hengst, H./Zeihner, H. (Hrsg.): Kindheit soziologisch. Wiesbaden: VS Verlag, S. 65-82.

Alexi, S. (2014): Kindheitsvorstellungen und generationale Ordnung. Opladen u.a.: Budrich UniPress.

Frost, U. (2011): Erziehung als Generationenverhältnis. In: Mertens, G./Frost, U./Böhm, W./Koch, L./Ladenthin, V. (Hrsg.): Allgemeine Erziehungswissenschaft I. Handbuch der Erziehungswissenschaft I. Studienausgabe. Paderborn u.a.: Schöningh, S. 173-179.

Rojahn, P. (2022): Generationen. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online.

SOZ 04 Soziale Schichten und Milieus

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Mittwoch 12:15 - 13:45 Mi, 21.10.2026-27.01.2027 1A 1A.108 (max. 35 Tln.) Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Präsenzseminar

3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).

Literatur: Calmbach, Marc/ Flaig, Bodo/ Gaber, Rusanna/ Gensheimer, Tim/ Möller-Slawinski, Heide/ Schleer, Christoph / Wisniewski, Naima 2024: Wie ticken Jugendliche 2024? Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung

Koppetsch, Cornelia/Speck, Sarah 2015: Wenn der Mann kein Ernährer mehr ist. Geschlechterkonflikte in Krisenzeiten. Berlin: Suhrkamp Verlag

Schimank, Uwe/ Mau, Steffen/ Groh-Samberg, Olaf 2014: Statusarbeit unter Druck? Zur Lebensführung der Mittelschichten. Weinheim/ Basel: Beltz Juventa

SOZ 06 Soziologie der Familie

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 23.10.2026-29.01.2027 1A 1A.108 (max. 35 Tln.) Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: 3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).

Kommentar: Die Deinstitutionalisierung des bürgerlichen Familienmusters wird durch eine Pluralisierung von Familien- und Lebensformen begleitet. Alleinerziehende, Patchworkfamilien, Alleinlebende, Singles, getrenntes Zusammenleben, gleichgeschlechtliche Paare und Wohngemeinschaften sind einige Beispiele dafür (Peuckert 2019).

Das Seminar beleuchtet Prozesse der Partnerwahl, die Bedeutung der romantischen Liebe als kulturelle Leitidee, die bereute Mutterschaft (Donath 2023) und die Frage, wie „modern“ die Arbeitsteilung innerhalb von Partnerschaften verläuft (Koppetsch/ Speck 2015).

Literatur: Beck-Gernsheim, Elisabeth 2000: Was kommt nach der Familie? Einblicke in neue Lebensformen. München: Beck
Donath, Orna 2023: Regretting Motherhood. Wie Frauen mit einem unerlaubten Gefühl leben. München: Penguin Verlag
Hill, Paul B./Kopp, Johannes (Hrsg.) 2015: Handbuch Familiensoziologie. Wiesbaden: Springer VS
Koppetsch, Cornelia/Speck, Sarah 2015: Wenn der Mann kein Ernährer mehr ist. Geschlechterkonflikte in Krisenzeiten. Berlin: Suhrkamp Verlag
Peuckert, Rüdiger 2015: Das Leben der Geschlechter. Mythen und Fakten zu Ehe, Partnerschaft und Familie. Frankfurt/New York: Campus Verlag
Peuckert, Rüdiger 2019: Familienformen im sozialen Wandel. 9. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

SOZ 07 Soziologie der Freundschaft

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Freitag 12:15 - 13:45 Fr, 23.10.2026-29.01.2027 1A 1A.108 (max. 35 Tln.) Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: 3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).

Literatur: Harms, Herbert 2023: Freundschaft oder Kollegialität? Freundschaftsanbahnung in Organisationen als Kommunikationsproblem. Wiesbaden: Springer Fachmedien
Linek, Leoni 2025: Freundschaft als Sehnsuchtsort. Was Menschen im neuen Mittelschichtsmilieu in ihren Freundschaften suchen. Weinheim: Beltz Juventa Verlagsgruppe
Schobin, Janosch/ Leuschner, Vincenz/ Flick, Sabine/ Alleweldt, Erika/ Heuser, Eric Anton / Brandt, Agnes 2016: Freundschaft heute. Eine Einführung in die Freundschaftssoziologie. Bielefeld: transcript Verlag

SOZ 08 Bildungssoziologie (Online, asynchron)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Freitag - Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Online-Seminar, asynchron
3 ECTS Vergabe für: Lektüre von Fachtexten, fristgerechte Abgabe und formal und inhaltlich ordentliche Bearbeitung von verschiedenen Aufgaben.
Aufgabentypen: Verfassen von Texten nach den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens mit Bezug zur Fachliteratur;
kreative Methoden; Verfassen von Texten, die sich auf Fragen zur Reflexion mit einzelnen Themen beziehen.

Kommentar: Die Bildungssoziologie beschäftigt sich mit den Strukturen und dem Wandel von Bildungssystemen, sowie der Bedeutung von sozialen Merkmalen für den Erfolg in Bildungsinstitutionen. In dem Seminar werden Theorien zur Bildungsungleichheit, Übergänge innerhalb des Bildungssystems und in den Arbeitsmarkt, sowie Kommunikationsstrukturen und soziales Rollenhandeln in der Schule thematisiert.

Literatur: Allmendinger, Jutta 2012: Schulaufgaben. Wie wir das Bildungssystem verändern müssen, um unseren Kindern gerecht zu werden. München: Pantheon Verlag
Becker, Rolf (Hrsg.) 2017: Lehrbuch der Bildungssoziologie. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS
Quenzel, Gudrun/ Hurrelmann, Klaus (Hrsg.) 2019: Handbuch Bildungsarmut. Wiesbaden: Springer VS

SOZ 09 Soziale Ungleichheit

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.213 (max. 35 Tln.)	Becker, M.
Belegpflicht!	Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 05.09.2026 - 15.10.2026 17.10.2026 - 31.03.2027	1. Anmeldephase 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger Abmeldephase Semester		
Bemerkungen:	Präsenzseminar 3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).			
Kommentar:	Soziale Ungleichheit meint die regelmäßige, ungleiche Verteilung von wertvollen Gütern und Ressourcen und die damit verbundenen Lebenschancen und Lebensbedingungen (Hradil 2001). Bildung, Berufsprestige, Ungleichheit der Geschlechter, ungleiche Wohnverhältnisse, ungleiche Gesundheit und die Verteilung von Einkommen und Vermögen sind einige der zentralen Themen der aktuellen Ungleichheitsforschung. Weiterhin geht es um die Fragen: Was sind die Ursachen sozialer Ungleichheit? Wie wird soziale Ungleichheit (re)produziert? Wie stehen (Un-)Gleichheit und Gerechtigkeit miteinander in Verbindung?			
Literatur:	Hradil, Stefan 2001: Soziale Ungleichheit in Deutschland. 8. Aufl., Opladen: Leske + Budrich Mau, Steffen 2024: Ungleich vereint. Warum der Osten anders bleibt. Berlin: Suhrkamp Verlag Mau, Steffen/Lux, Thomas/Westheuser, Linus 2023: Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft. Berlin: Suhrkamp Verlag Solga, Heike/Powell, Justin/Berger, Peter A. (Hg.) 2009: Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt: Campus Verlag			

SOZ 15 Kultur und soziale Ungleichheit

Seminar	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.		
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.349 (max. 35 Tln.)	Berli, O.
Belegpflicht!	Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 05.09.2026 - 15.10.2026 17.10.2026 - 31.03.2027	1. Anmeldephase 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger Abmeldephase Semester		
Kommentar:	Die Zusammenhänge zwischen Kultur und sozialer Ungleichheit beschäftigen das soziologische Denken seit seinen Anfängen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden wir uns ausgewählten Positionen aus dieser Forschungstradition widmen. Wir werden einen Bogen von klassischen Studien und Positionen – namentlich von Thorstein Veblen, Georg Simmel, Norbert Elias – über Pierre Bourdieu hin zu zeitgenössischen Ansätzen spannen. Die hierbei entwickelte Perspektive lässt sich nicht nur am Beispiel von Kulturkonsum verfolgen, sondern auch anhand von Kleidung, Essen und anderen Gegenständen. Aber auch jenseits der genannten Konsumfelder lassen sich symbolische Grenzziehungen analysieren. Deshalb werden wir gegen Ende der Veranstaltung die Perspektive weiten und auch Wechselbeziehungen zwischen unterschiedlichen Regimen der Unterscheidung (bspw. im Leistungssport) thematisieren. Die erste Sitzung der Veranstaltung findet am 21. April 2026 statt.			

SOZ 23 Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus aus soziologischer Perspektive

Seminar	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.		
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.
Belegpflicht!	Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 05.09.2026 - 15.10.2026 17.10.2026 - 31.03.2027	1. Anmeldephase 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger Abmeldephase Semester		

SOZ 25 Bildung und soziale Ungleichheit

Seminar	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.		
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.
Belegpflicht!	Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 05.09.2026 - 15.10.2026 17.10.2026 - 31.03.2027	1. Anmeldephase 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger Abmeldephase Semester		

SOZ 33 Jugendkulturen

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit dem theoretischen Konzept "Jugendkulturen", das hier einerseits als "konkurrierendes" Konzept zum Jugendsubkulturkonzept ebenso wie zum Begriff der "(Jugend)Szenen" verstanden wird, andererseits aber auch als eine Art Übergriff aufgefasst werden kann. Wir werfen einen Blick auf die Geschichte von Jugendkulturen und befassen uns mit Beispielen für aktuelle Jugendkulturen. Je nach Wunsch der Seminarteilnehmenden und ggf. bereits vorhandenen Kontaktmöglichkeiten zu jugendkulturellen Akteur*innen werden wir über Leitfadeninterviews auch die Erfahrungen aus verschiedenen Jugendkulturen ins Seminar hineinholen.

Der ECTS-Punkteerwerb (3 ECTS-Punkte) erfolgt über die aktive Teilnahme und Mitarbeit sowie die Übernahme einer zusätzlichen Aufgabe (Jugendkultur-Interview in Gruppen, Fachgespräch, Kurzpräsentation).

SOZ 34 **Kompaktseminar: Jugendforschung und Jugendstudien**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	09:30 - 16:30	Di, 23.02.2027	1 1.318 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.
Einzel	09:30 - 16:30	Mi, 24.02.2027	1 1.318 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.
Einzel	09:30 - 16:30	Do, 25.02.2027	1 1.318 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.
Einzel	09:30 - 16:30	Fr, 26.02.2027	1 1.318 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im 4-tägigen Kompaktseminar befassen wir uns mit Themen, Fragestellungen und methodischen Herangehensweisen der (soziologischen) Jugendforschung. Wir sehen uns einige Jugendstudien (SHELL-Jugendstudie, SINUS-Jugendstudie, usw.) im Einzelnen und im Vergleich zueinander an und überlegen, was man daraus über die aktuelle Jugend bzw. das Heranwachsen in unserer Gesellschaft erfahren kann. Durch eingeflochtene Übungen erhalten wir erste Einblicke in die Forschungspraxis (z.B. Fragebogenerstellung, qualitative Inhaltsanalyse).

Für den Erwerb der 3 ECTS-Punkte muss neben der Teilnahme und aktiven Mitarbeit eine weitere Aufgabe übernommen werden (z.B. eine Auswertungsaufgabe, eine Textpatenschaft, eine Teampräsentation, ein Fachgespräch).

SOZ 35 **Lebenslauf und Biografie**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.318 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wir befassen uns im Seminar mit der Frage, wie der Lebenslauf als eine Abfolge von Lebensphasen (Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter, Alter) unter den aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen strukturiert ist, welche Lebensformen, Entwicklungsaufgaben und Identitätsmuster für die jeweiligen Lebensabschnitte charakteristisch sind, wie die Übergänge zwischen den Phasen gestaltet sind und woran man sie festmachen kann. Uns interessieren die Bezüge zwischen der gesellschaftlichen Institution des Lebenslaufs und der individuellen Organisation, Gestaltung und Reflexion der eigenen Lebensgeschichte, d.h. der Biographie. Einerseits scheinen gesellschaftliche Individualisierungstendenzen dem Individuum mehr Gestaltungsmöglichkeiten für die eigene Biographie zu eröffnen, andererseits ergeben sich aus solchen Freisetzungen auch Unsicherheiten und Risiken.

Für den Erwerb der 3 ECTS muss neben der regelmäßigen Teilnahme am Seminar und der aktiven Mitarbeit ein weiterer Beitrag (z.B. eine Team-Präsentation, eine Interviewaufgabe) übernommen werden.

SOZ 36 **Geschlecht und Geschlechterverhältnisse**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.213 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dieser Veranstaltung befassen wir uns theoretisch wie empirisch mit der Fragen wie: Was macht uns eigentlich zu Männern und Frauen? Gibt es eigentlich nur diese zwei Geschlechter und warum ist die Vorstellung einer Binarität der Geschlechter so beharrlich? Inwiefern haben sich Geschlechterrollen gewandelt? Inwiefern sind entsprechende Zuordnungen und Zuschreibungen eindeutig und/oder unveränderlich? Wie eignen wir uns im Rahmen der Sozialisation typisch geschlechterbezogenes Verhalten an? Inwiefern macht es in verschiedenen Kontexten (Schule, Beruf, Jugendkulturen...) einen Unterschied, welches Geschlecht man hat? Den theoretischen Rahmen, den wir uns im Laufe der Veranstaltung an Texten und Beispielen erarbeiten, bilden Konzepte wie Geschlecht als soziale Konstruktion (Doing Gender), geschlechterbezogene Ungleichheiten, Geschlechterverhältnisse, Sozialisation im Hinblick auf Geschlecht. Diese Konzepte bzw. entsprechende Fragestellungen wenden wir auf unterschiedliche Themen an.

Für den Erwerb der 3 ECTS muss neben der Teilnahme an den Seminartagen und der aktiven Mitarbeit ein weiterer Beitrag (z.B. eine Team-Präsentation, ein Erklärvideo, eine Interviewaufgabe) übernommen werden.

MA-EZW: Erziehungswissenschaft

PSY 06 Psychologische Diagnostik, Intervention und Evaluation (Vorlesung für Master)

Vorlesung	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 350 Teiln.	
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-16.11.2026	1 1.102 Aula (max. 350 Tln.)	Kieschke, U.
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 30.11.2026-25.01.2027	1 1.102 Aula (max. 350 Tln.)	Kieschke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Bemerkung:**
Die Veranstaltung wird für alle Master-Lehramtsstudiengänge PO 2016 in Baustein 1 mit Studienleistung angeboten.

Kommentar: **Kommentar:**
Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, Interventionsplanung und Evaluation ein. Dies wird unter besonderer Berücksichtigung der Aufgaben und Probleme des Handlungsfeldes Schule geschehen.

Literatur: **Literatur:**
Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

PSY 11 Quantitative Erhebungs- und Analyseverfahren (Master)

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.213 (max. 45 Tln.)	Kieschke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Veranstaltung soll einen Überblick über Methoden und Techniken des Umgangs mit Daten in quantitativen Forschungsdesigns bieten. Einen Schwerpunkt des Seminars wird die Einführung in Ansätze der deskriptiven und der Inferenzstatistik bilden.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Erziehungswissenschaftlicher Baustein 1

EB 03 Kolloquium Erwachsenenbildung [MA-EZW, B1; MA-EB3, B2/3; MA-EHF7; BA-FS; MA-BB2.2]

Kolloquium	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	11 11.020	Trumann, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Kolloquium Erwachsenenbildung will interessierten Studierenden Raum für die Diskussion aktueller gesellschaftspolitischer sowie bildungswissenschaftlicher Fragestellungen bieten. Ziel ist es, sich kritisch und in gemeinsamer Verantwortung mit dem zu Beginn ausgewählten Themenbereich auseinanderzusetzen. Getragen wird das Kolloquium durch die Aktivität aller Teilnehmenden. Thema, Zusammenarbeit und Prüfungsmöglichkeit werden gemeinsam in der ersten Seminarsitzung besprochen.

EB 23 Erkenntnistheoretische und geschichtliche Grundlagen der Bildung und Erziehung [MA-EZW, B1]

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	11 11.021	Borgmann, S.
--------	---------------	---------------------------	-----------	--------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar dient der Auseinandersetzung mit Erziehungs# und Bildungstheorien in ihrer erkenntnistheoretischen und historischen Entwicklung und ihrer aktuellen Bedeutung. Ziel ist die Reflexion der Verwendung des Erziehungs# und Bildungsbegriffs, ein (wissenschaftlicher) Zugang zu den Begriffen, die Entwicklung eines kritischen Verständnisses und die Diskussion der Ansätze als Grundlage für die eigene Positionierung als Erwachsenenbildner*in.

EW 32 Theoretische Umgänge mit Bildungs(un)gleichheit

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.213	Binder, U.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.

Kommentar: Die Leitfragen des Seminars lauten: Welche Grundannahmen liegen den Vorstellungen zum Abbau von sozialer Ungleichheit zugrunde? Inwiefern ist dabei Bildungsungleichheit (k)ein Problem?
Reflektiert werden acht Theoriemodelle, die sich mit der Frage, „was ist fair?“, beschäftigen.
Wöchentlich sind in einer Gruppe schriftlich Fragen zu einem entsprechenden Themenkomplex zu bearbeiten; dafür stehen ca. 70 Min der Seminarzeit zur Verfügung. Die restlichen 20 Min. sind für einen Impulskommentar des Seminarleiters samt anschließender Diskussion reserviert.

Erziehungswissenschaftlicher Baustein 2

EB 07 Begriff und Aufgabe von Bildung und Erziehung in institutionellen Kontexten [MA-EZW, B2]

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	11 11.020	Holm, U.
--------	---------------	---------------------------	-----------	----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Zentrum steht das Aufgaben- und Institutionenfeld der erwachsenenpädagogischen Arbeit mit älteren Menschen. Der theoretische Teil der Seminararbeit betrifft didaktische Dimensionen der Bildungsarbeit mit Älteren. Im praktischen Teil findet der Entwurf, die Planung, Durchführung und Reflexion einer Bildungseinheit mit Blick auf die Zielgruppe statt.

Die Bereitschaft von Studierenden, eine Themenstunde mit älteren Teilnehmenden zu konzipieren und in einer Senioreneinrichtung umzusetzen (alleine oder zu zweit), wird vorausgesetzt.

Leistungsanforderungen: Aktive Teilnahme, Einbringen in die Seminararbeit, Konzeptionierung/ Vorbereitung/ Durchführung/ Evaluation einer Themenstunde; Modulprüfung: Verschriftlichung der Planung und Evaluation des eigenen Projekts

Literatur: Kruse, Andreas: Bildung und Erwachsenenbildung im Alter. In: Tippelt, R./v. Hippel, A. (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/ Weiterbildung, Bd. 2. Wiesbaden 2018, S. 1189-1205

Schmidt-Hertha, Bernhard: Altersbildung – Alternsbildung – Altenbildung. In: Arnold, R./Nuissl, E./Schrader, J. (Hrsg.): Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung. Bad Heilbrunn 2023, S. 17f.

Schmidt-Hertha, Bernhard/Tippelt, Rudolf: Bildung im höheren und hohen Erwachsenenalter. In: Köller, Olaf: Das Bildungswesen in Deutschland. Bestand und Potenziale. Bad Heilbrunn 2019, S. 809-834

MA-F: (Weiter-)Bildungsforschung

Forschungs-Baustein 1

EB 11 Grundfragen und Methoden der (Erwachsenen-) Bildungsforschung [BA-F; MA-F]

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	11 11.021	Börner, K.
----------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Hinweis: Ich bitte Sie, mich vorab zu kontaktieren, sollten Sie für die Teilnahme am Seminar Unterstützung benötigen, d.h.: Gibt es etwas, das ich im Vorfeld berücksichtigen kann, um Ihnen die Teilnahme am Seminar zu vereinfachen (z.B. Rot-Grün-Schwäche, Rollstuhlmöglichkeit, Deutsch als Fremdsprache, Pronomenwechsel, u. Ä.)? Nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf.

Kommentar: **Die Veranstaltung ist für den Masterstudiengang Erwachsenenbildung angedacht. Fortgeschrittene Bachelor-Studierende können ebenfalls teilnehmen. Für Studierende in den ersten beiden Fachsemestern ist dieses Seminar ungeeignet.**

Wie der Titel der Veranstaltung schon verspricht, widmen wir uns den Grundfragen und grundsätzlichen Methodiken der Bildungsforschung im Erwachsenen- und Weiterbildungsbereich. Hierbei lernen wir, diesen Bereich anhand seiner jeweiligen Teillogiken zu erschließen und zu strukturieren. Das bedeutet konkret:

- * Grundsätzliche Auseinandersetzung und Reflexion relevanter Begriffe, Fragen und Diskurse (z.B. "Was meint Forschen eigentlich? Wozu brauchen wir Forschungsethik?")
- * Kennenlernen unterschiedlicher Methodiken der Bildungsforschung (z.B. "Was genau ist der Unterschied zwischen qualitativem und quantitativem Forschen, worum geht's denn wirklich? Was bedeutet es, wenn Forschung partizipativ sein soll? Und ist eine Theorie-/Literaturarbeit wirklich eine Forschungsarbeit?")
- * Praktische Anwendung: Vom Forschungsinteresse zu ersten Annäherungen zum Forschungsdesign (z.B.: "Was hilft mir bei meiner Entscheidung, eine Forschungsmethode für mein thematisches Interesse bei der Abschlussthesis passend auszuwählen? Und was ist überhaupt ein Forschungsdesign?")

Lassen Sie es uns gemeinsam erforschen! :-)

EB 35 Gewinnung und Aufbereitung verbaler Daten: Durchführung qualitativer (Leitfaden-)Interviews als Methode bildungswissenschaftlicher Forschung [BA-F, B2/B3; MA-F, B1-B3]

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	16:15 - 17:45	Mi, 14.10.2026	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 28.10.2026	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 11.11.2026	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 25.11.2026	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 09.12.2026	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 13.01.2027	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 20.01.2027	11 11.119	Kondratjuk, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Fokus des Seminars liegt auf der Forschung mit Interviews zu bildungswissenschaftlichen Forschungsfragen. Nach einem kurzen Einblick in die Grundzüge qualitativer Forschung wird kurz auf die Theorie und Praxis qualitativer Interviews als wesentliches sozial- und bildungswissenschaftliches Erhebungsinstrument eingeführt (gängige Interview-Verfahren und deren Besonderheiten).

Von der Vorbereitung (inkl. Leitfadenentwicklung, Fragetypen), Erhebung (Aufnahme, Dokumentation), Aufbereitung (Transkription, Memos, Mappings) und Auswertung (z.B. Kodieren) über Fragen zum Datenschutz und zur Forschungsethik werden wir exemplarisch und mit vielen Beispielen auch forschungspragmatische Herausforderungen diskutieren - gern an Beispielen, die die Studierenden einbringen.

Forschungs-Baustein 2

EB 35

Gewinnung und Aufbereitung verbaler Daten: Durchführung qualitativer (Leitfaden-)Interviews als Methode bildungswissenschaftlicher Forschung [BA-F, B2/B3; MA-F, B1-B3]

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	16:15 - 17:45	Mi, 14.10.2026	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 28.10.2026	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 11.11.2026	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 25.11.2026	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 09.12.2026	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 13.01.2027	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 20.01.2027	11 11.119	Kondratjuk, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Fokus des Seminars liegt auf der Forschung mit Interviews zu bildungswissenschaftlichen Forschungsfragen. Nach einem kurzen Einblick in die Grundzüge qualitativer Forschung wird kurz auf die Theorie und Praxis qualitativer Interviews als wesentliches sozial- und bildungswissenschaftliches Erhebungsinstrument eingeführt (gängige Interview-Verfahren und deren Besonderheiten).

Von der Vorbereitung (inkl. Leitfadenentwicklung, Fragetypen), Erhebung (Aufnahme, Dokumentation), Aufbereitung (Transkription, Memos, Mappings) und Auswertung (z.B. Kodieren) über Fragen zum Datenschutz und zur Forschungsethik werden wir exemplarisch und mit vielen Beispielen auch forschungspragmatische Herausforderungen diskutieren - gern an Beispielen, die die Studierenden einbringen.

Forschungs-Baustein 3

EB 35

Gewinnung und Aufbereitung verbaler Daten: Durchführung qualitativer (Leitfaden-)Interviews als Methode bildungswissenschaftlicher Forschung [BA-F, B2/B3; MA-F, B1-B3]

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	16:15 - 17:45	Mi, 14.10.2026	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 28.10.2026	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 11.11.2026	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 25.11.2026	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 09.12.2026	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 13.01.2027	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 20.01.2027	11 11.119	Kondratjuk, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Fokus des Seminars liegt auf der Forschung mit Interviews zu bildungswissenschaftlichen Forschungsfragen. Nach einem kurzen Einblick in die Grundzüge qualitativer Forschung wird kurz auf die Theorie und Praxis qualitativer Interviews als wesentliches sozial- und bildungswissenschaftliches Erhebungsinstrument eingeführt (gängige Interview-Verfahren und deren Besonderheiten).

Von der Vorbereitung (inkl. Leitfadenentwicklung, Fragetypen), Erhebung (Aufnahme, Dokumentation), Aufbereitung (Transkription, Memos, Mappings) und Auswertung (z.B. Kodieren) über Fragen zum Datenschutz und zur Forschungsethik werden wir exemplarisch und mit vielen Beispielen auch forschungspragmatische Herausforderungen diskutieren - gern an Beispielen, die die Studierenden einbringen.

MA-S/P/P: Soziologie/Psychologie/Philosophie

PSY 06 Psychologische Diagnostik, Intervention und Evaluation (Vorlesung für Master)

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 350 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 19.10.2026-16.11.2026 1 1.102 Aula (max. 350 Tln.) Kieschke, U.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 30.11.2026-25.01.2027 1 1.102 Aula (max. 350 Tln.) Kieschke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Bemerkung:**

Die Veranstaltung wird für alle Master-Lehramtsstudiengänge PO 2016 in Baustein 1 mit Studienleistung angeboten.

Kommentar: **Kommentar:**

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, Interventionsplanung und Evaluation ein. Dies wird unter besonderer Berücksichtigung der Aufgaben und Probleme des Handlungsfeldes Schule geschehen.

Literatur: **Literatur:**

Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

PSY 11 Quantitative Erhebungs- und Analyseverfahren (Master)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 19.10.2026-25.01.2027 2 2.213 (max. 45 Tln.) Kieschke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Veranstaltung soll einen Überblick über Methoden und Techniken des Umgangs mit Daten in quantitativen Forschungsdesigns bieten. Einen Schwerpunkt des Seminars wird die Einführung in Ansätze der deskriptiven und der Inferenzstatistik bilden.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bezugswissenschaftlicher Baustein 1

SOZ 23 Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus aus soziologischer Perspektive

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 22.10.2026-28.01.2027 1A 1A.108 (max. 35 Tln.) Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 24 Migration und Flucht aus (bildungs-)soziologischer Perspektive

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 20.10.2026-26.01.2027 1A 1A.108 (max. 35 Tln.) Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich in einem ersten Teil mit Formen und Folgen von Migrations- und Fluchtbewegungen. Neben der ‚klassischen‘ migrationssoziologischen Frage nach den Ursachen von Migration als globalem Phänomen und der Beschäftigung mit empirischen Studien zur sozialen Teilhabe in der bundesdeutschen Migrationsgesellschaft wird auch die grundlegende Auseinandersetzung mit der sozialwissenschaftlichen Tragfähigkeit gängiger Alltagssprachlicher und rechtlicher Unterscheidungen (etwa zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Migration, zwischen Arbeitsmigration und Fluchtmigration) erfolgen. In einem zweiten Teil befasst sich das Seminar aus soziologischer Perspektive mit den Bedingungen von Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft. Zum einen werden bildungspolitische und pädagogische Reaktionen auf Migration daraufhin befragt, welche Problembeschreibungen sie anfertigen und welches Gesellschaftsverständnis sie dabei explizit oder implizit voraussetzen. Zum anderen wird in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildungssoziologischen Analyseperspektiven zur Bildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit ‚Migrationshintergrund‘ der Frage nachgegangen, ob und in welcher Weise das Bildungssystem selbst zur (Re-)Produktion von Ungleichheitsstrukturen in der Migrationsgesellschaft beiträgt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, für die Seminarsitzungen je ca. 20 Seiten (anspruchsvolle) migrationswissenschaftliche und bildungssoziologische Texte zu lesen und für die Diskussion vorzubereiten.

SOZ 25 **Bildung und soziale Ungleichheit**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.
------------	---------------	---------------------------	--------------------------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 26 **Lektüreseminar: Kultursoziologie und Cultural Studies**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.
----------	---------------	---------------------------	--------------------------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 28 **Geschlechter(wahrheiten) erforschen: Sprache, Bilder, Situationen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 32 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Jähk, S.
--------	---------------	---------------------------	--------------------------	----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Geschlecht gilt als selbstverständlich – und genau das macht es interessant. Wir begegnen ihm täglich in Formularen, Toilettenschildern, Anreden, Werbeplakaten und Gesprächssituationen, ohne dass es groß auffiele. Doch was so natürlich erscheint, ist das Ergebnis kontinuierlicher sozialer Arbeit: Geschlecht wird hergestellt, bestätigt, infrage gestellt und immer wieder neu verhandelt. Dieses Seminar fragt, wie das konkret passiert – und wie man es untersuchen kann.

Im Mittelpunkt stehen drei Materialtypen: Sprache und Interviewaussagen, Bilder und mediale Darstellungen sowie Räume und ihre Architektur. Anhand dieser Materialien üben wir, soziologisch hinzuschauen: Was sagt uns ein Interviewausschnitt über Geschlechternormen? Wie ordnen Werbebilder Körper und wem schreiben sie welche Eigenschaften zu? Was verrät die Gestaltung öffentlicher Toiletten über binäre Raumlogiken – und was passiert, wenn diese Logik unterbrochen wird?

Methodisch orientiert sich das Seminar an qualitativen Zugängen der Geschlechter- und Wissenssoziologie. Statt Verfahren abstrakt einzuführen, arbeiten wir direkt mit Material: in gemeinsamen Interpretationsübungen und in Gruppenarbeiten, in denen verschiedene Materialtypen exemplarisch untersucht werden. Dabei geht es nicht um vollständige Forschungsprojekte, sondern um die Grundhaltung qualitativer Analyse: das genaue Lesen, Hören und Beobachten von Situationen, in denen Geschlecht zur Wahrheit gemacht wird.

Vorkenntnisse in der qualitativen Forschung werden nicht vorausgesetzt.

Literatur: **Einführende Literatur**

- * West, Candace / Zimmermann, Don H. (1987): Doing Gender. In: *Gender & Society* 1(2), S. 125–151.
- * Hirschauer, Stefan (2014): Un/doing Differences. In: *Zeitschrift für Soziologie* 43(3), S. 170–191.
- * Foucault, Michel (1978): *Dispositive der Macht*. Berlin: Merve.
- * Przyborski, Aglaja / Wohlrab-Sahr, Monika (2021): *Qualitative Sozialforschung*. Oldenbourg. (zur Orientierung)

Bezugswissenschaftlicher Baustein 2

SOZ 23 Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus aus soziologischer Perspektive

Seminar	2.0 Semesterwochenst.		Max. 30 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 24 Migration und Flucht aus (bildungs-)soziologischer Perspektive

Seminar	2.0 Semesterwochenst.		Max. 30 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich in einem ersten Teil mit Formen und Folgen von Migrations- und Fluchtbewegungen. Neben der ‚klassischen‘ migrationssoziologischen Frage nach den Ursachen von Migration als globalem Phänomen und der Beschäftigung mit empirischen Studien zur sozialen Teilhabe in der bundesdeutschen Migrationsgesellschaft wird auch die grundlegende Auseinandersetzung mit der sozialwissenschaftlichen Tragfähigkeit gängiger alltagssprachlicher und rechtlicher Unterscheidungen (etwa zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Migration, zwischen Arbeitsmigration und Fluchtmigration) erfolgen. In einem zweiten Teil befasst sich das Seminar aus soziologischer Perspektive mit den Bedingungen von Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft. Zum einen werden bildungspolitische und pädagogische Reaktionen auf Migration daraufhin befragt, welche Problembeschreibungen sie anfertigen und welches Gesellschaftsverständnis sie dabei explizit oder implizit voraussetzen. Zum anderen wird in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildungssoziologischen Analyseperspektiven zur Bildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit ‚Migrationshintergrund‘ der Frage nachgegangen, ob und in welcher Weise das Bildungssystem selbst zur (Re-)Produktion von Ungleichheitsstrukturen in der Migrationsgesellschaft beiträgt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, für die Seminarsitzungen je ca. 20 Seiten (anspruchsvolle) migrationswissenschaftliche und bildungssoziologische Texte zu lesen und für die Diskussion vorzubereiten.

SOZ 25 Bildung und soziale Ungleichheit

Seminar	2.0 Semesterwochenst.		Max. 30 Teiln.	
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 26 Lektüreseminar: Kultursoziologie und Cultural Studies

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 28 Geschlechter(wahrheiten) erforschen: Sprache, Bilder, Situationen

Seminar	2.0 Semesterwochenst.		Max. 32 Teiln.	
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Jäkh, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Geschlecht gilt als selbstverständlich – und genau das macht es interessant. Wir begegnen ihm täglich in Formularen, Toilettenschildern, Anreden, Werbeplakaten und Gesprächssituationen, ohne dass es groß auffiele. Doch was so natürlich erscheint, ist das Ergebnis kontinuierlicher sozialer Arbeit: Geschlecht wird hergestellt, bestätigt, infrage gestellt und immer wieder neu verhandelt. Dieses Seminar fragt, wie das konkret passiert – und wie man es untersuchen kann.

Im Mittelpunkt stehen drei Materialtypen: Sprache und Interviewaussagen, Bilder und mediale Darstellungen sowie Räume und ihre Architektur. Anhand dieser Materialien üben wir, soziologisch hinzuschauen: Was sagt uns ein Interviewausschnitt über Geschlechternormen? Wie ordnen Werbebilder Körper und wem schreiben sie welche Eigenschaften zu? Was verrät die Gestaltung öffentlicher Toiletten über binäre Raumlogiken – und was passiert, wenn diese Logik unterbrochen wird?

Methodisch orientiert sich das Seminar an qualitativen Zugängen der Geschlechter- und Wissenssoziologie. Statt Verfahren abstrakt einzuführen, arbeiten wir direkt mit Material: in gemeinsamen Interpretationsübungen und in Gruppenarbeiten, in denen verschiedene Materialtypen exemplarisch untersucht werden. Dabei geht es nicht um vollständige Forschungsprojekte, sondern um die Grundhaltung qualitativer Analyse: das genaue Lesen, Hören und Beobachten von Situationen, in denen Geschlecht zur Wahrheit gemacht wird.

Vorkenntnisse in der qualitativen Forschung werden nicht vorausgesetzt.

Literatur: **Einführende Literatur**

- * West, Candace / Zimmermann, Don H. (1987): Doing Gender. In: *Gender & Society* 1(2), S. 125–151.
- * Hirschauer, Stefan (2014): Un/doing Differences. In: *Zeitschrift für Soziologie* 43(3), S. 170–191.
- * Foucault, Michel (1978): *Dispositive der Macht*. Berlin: Merve.
- * Przyborski, Aglaja / Wohlrab-Sahr, Monika (2021): *Qualitative Sozialforschung*. Oldenbourg. (zur Orientierung)

Bezugswissenschaftlicher Baustein 3

SOZ 23 Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus aus soziologischer Perspektive

Seminar	2.0 Semesterwochenst.		Max. 30 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 24 Migration und Flucht aus (bildungs-)soziologischer Perspektive

Seminar	2.0 Semesterwochenst.		Max. 30 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich in einem ersten Teil mit Formen und Folgen von Migrations- und Fluchtbewegungen. Neben der ‚klassischen‘ migrationssoziologischen Frage nach den Ursachen von Migration als globalem Phänomen und der Beschäftigung mit empirischen Studien zur sozialen Teilhabe in der bundesdeutschen Migrationsgesellschaft wird auch die grundlegende Auseinandersetzung mit der sozialwissenschaftlichen Tragfähigkeit gängiger alltagssprachlicher und rechtlicher Unterscheidungen (etwa zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Migration, zwischen Arbeitsmigration und Fluchtmigration) erfolgen. In einem zweiten Teil befasst sich das Seminar aus soziologischer Perspektive mit den Bedingungen von Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft. Zum einen werden bildungspolitische und pädagogische Reaktionen auf Migration daraufhin befragt, welche Problembeschreibungen sie anfertigen und welches Gesellschaftsverständnis sie dabei explizit oder implizit voraussetzen. Zum anderen wird in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildungssoziologischen Analyseperspektiven zur Bildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit ‚Migrationshintergrund‘ der Frage nachgegangen, ob und in welcher Weise das Bildungssystem selbst zur (Re-)Produktion von Ungleichheitsstrukturen in der Migrationsgesellschaft beiträgt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, für die Seminarsitzungen je ca. 20 Seiten (anspruchsvolle) migrationswissenschaftliche und bildungssoziologische Texte zu lesen und für die Diskussion vorzubereiten.

SOZ 25 Bildung und soziale Ungleichheit

Seminar	2.0 Semesterwochenst.		Max. 30 Teiln.	
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 26 **Lektüreseminar: Kultursoziologie und Cultural Studies**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 20.10.2026-26.01.2027 1A 1A.108 (max. 35 Tln.) Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 28 **Geschlechter(wahrheiten) erforschen: Sprache, Bilder, Situationen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 32 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 19.10.2026-25.01.2027 1A 1A.108 (max. 35 Tln.) Jäkh, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Geschlecht gilt als selbstverständlich – und genau das macht es interessant. Wir begegnen ihm täglich in Formularen, Toilettenschildern, Anreden, Werbeplakaten und Gesprächssituationen, ohne dass es groß auffiele. Doch was so natürlich erscheint, ist das Ergebnis kontinuierlicher sozialer Arbeit: Geschlecht wird hergestellt, bestätigt, infrage gestellt und immer wieder neu verhandelt. Dieses Seminar fragt, wie das konkret passiert – und wie man es untersuchen kann.

Im Mittelpunkt stehen drei Materialtypen: Sprache und Interviewaussagen, Bilder und mediale Darstellungen sowie Räume und ihre Architektur. Anhand dieser Materialien üben wir, soziologisch hinzuschauen: Was sagt uns ein Interviewausschnitt über Geschlechternormen? Wie ordnen Werbebilder Körper und wem schreiben sie welche Eigenschaften zu? Was verrät die Gestaltung öffentlicher Toiletten über binäre Raumlogiken – und was passiert, wenn diese Logik unterbrochen wird?

Methodisch orientiert sich das Seminar an qualitativen Zugängen der Geschlechter- und Wissenssoziologie. Statt Verfahren abstrakt einzuführen, arbeiten wir direkt mit Material: in gemeinsamen Interpretationsübungen und in Gruppenarbeiten, in denen verschiedene Materialtypen exemplarisch untersucht werden. Dabei geht es nicht um vollständige Forschungsprojekte, sondern um die Grundhaltung qualitativer Analyse: das genaue Lesen, Hören und Beobachten von Situationen, in denen Geschlecht zur Wahrheit gemacht wird.

Vorkenntnisse in der qualitativen Forschung werden nicht vorausgesetzt.

Literatur: **Einführende Literatur**

- * West, Candace / Zimmermann, Don H. (1987): Doing Gender. In: *Gender & Society* 1(2), S. 125–151.
- * Hirschauer, Stefan (2014): Un/doing Differences. In: *Zeitschrift für Soziologie* 43(3), S. 170–191.
- * Foucault, Michel (1978): *Dispositive der Macht*. Berlin: Merve.
- * Przyborski, Aglaja / Wohlrab-Sahr, Monika (2021): *Qualitative Sozialforschung*. Oldenbourg. (zur Orientierung)

Studienbereich II - Schwerpunktbereich Erwachsenenbildung/Weiterbildung

EW 104 **Professionalität in pädagogischen Arbeitsfeldern durch Selbstreflexion im Rahmen der Gruppensupervision**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 19.10.2026-25.01.2027 1 1.330 Pihale, B. Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist im Master Erwachsenenbildung dem *Studienbereich II / Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung* zugeordnet.

Keine Modulprüfung möglich!

Kommentar: Professionalität in pädagogischen Arbeitsfeldern erfordert eine Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Die Supervision ist eine Beratungsform, die es ermöglicht, die Kompetenz dafür zu schaffen und auszubauen. Der Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen wird geschult, neue Perspektiven dabei eröffnet. Durch die Selbstreflexion können neue Handlungsmuster erarbeitet werden, die zur Lösung von beruflichen Herausforderungen beitragen.

PSY 36 **Forschungskolloquium Entwicklungs- und Lernpsychologie**

Kolloquium

Max. 20 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Krajewski, K.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	---------------

Persönliche Anmeldung bei Frau Prof'in Krajewski oder in der Sprechstunde erforderlich!

Bemerkungen: **Anmeldung: Persönliche Anmeldung bei Frau Prof'in Krajewski oder in der Sprechstunde erforderlich!**

Kolloquium für Doktorand(inn)en, wissenschaftliche Hausarbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten (persönliche Anmeldung in der Sprechstunde erforderlich).

Kommentar: **Kurzkomentar:** Zuordnung Master Bildung und Erziehung im Kindesalter: **M7/B2** oder **M7/B3**

Kommentar: Kolloquium für Doktorand(inn)en, wissenschaftliche Hausarbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten (persönliche Anmeldung in der Sprechstunde erforderlich).

MA-EB1: Theorien, Forschung und Praxis in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Baustein 1: Perspektiven der Theorieentwicklung und der Forschung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

EB 29 **Perspektiven der Theorieentwicklung und Forschung in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung [MA-EB1, B1]**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	11 11.020	N.N.
----------	---------------	---------------------------	-----------	------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar bietet Ihnen die Gelegenheit, sich mit aktuellen Theorie- und Forschungsdiskursen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung zu befassen. Sie erarbeiten sich einen Einblick in aktuelle Trends der Theoriebildung und der Forschung zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung und entwickeln in der Auseinandersetzung mit den Konzepten Ihre persönlichen Standpunkte weiter. Die konkreten Themen und die Arbeitsweisen werden zu Beginn der Veranstaltung vereinbart.

Baustein 2: Entwicklung der Tätigkeitsstrukturen in der Erwachsenen-bildung/ Weiterbildung

EB 20 **Entwicklung von Tätigkeitsstrukturen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung [MA-EB1, B2]**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	11 11.021	Küster, O.
--------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Feld der Erwachsenenbildung / Weiterbildung zeichnet sich durch heterogene Tätigkeitsstrukturen aus, die zudem einen ständigen dynamischen Wandel durchlaufen. In der Veranstaltung wird eine Systematik dieser Tätigkeitsstrukturen und der betreffenden Entwicklungsprozesse als Herausforderungen für die Erwachsenenbildung herausgearbeitet.

MA-EB2: Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Baustein 1: Professionalitäts- und Qualitätsentwicklung in der Erwachsenen-bildung/ Weiterbildung

Baustein 2: Führungs- und Leitungsaufgaben in Organisationen der Erwachsenen- bildung/Weiterbildung

MA-EB3: Bildung und gesellschaftlicher Wandel – Ökonomisierung, Digitalisierung, Internationalisierung, Nachhaltigkeit

Baustein 1: Arbeits- und Berufssoziologie

Baustein 2: Spannungsfelder von Bildung, Politik und Ökonomie

EB 05 **Aktuelle Interdependenzen von Bildung, Ökonomie, Politik und Gesellschaft [MA-EB3, B2]**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	11 11.021	Trumann, J.
----------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schwerpunkt des Seminars werden Facetten politischer Partizipation und Bildung Erwachsener sein. Dazu wollen wir uns mit unserem Verständnis von Demokratie auseinandersetzen, danach fragen, was ein demokratisches Miteinander ausmacht, welche Rolle Begegnung und Dialog spielt und wie wir uns die Mitwirkung an der Gestaltung der Gesellschaft im Kleinen wie im Großen vorstellen und wünschen. An einem Einzeltermin im Januar (20.01.27) ist vormittags die Gestaltung eines konkreten Begegnungsformats in Stuttgart geplant. Weitere Informationen dazu gibt es in der ersten Seminarsitzung.

Literatur: Manthe, Rainald (2024): Demokratie fehlt Begegnung. Über Alltagsorte des sozialen Zusammenhalts. Bielefeld.

Baustein 3: Lernformen im Kontext des Wandels beruflicher Arbeit

EB 24 Entwicklung der Lernformen im Kontext des Wandels beruflicher Arbeit [MA-EB3, B3]

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:15 - 13:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	11 11.020	Borgmann, S.
--------	---------------	---------------------------	-----------	--------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar thematisiert die Interdependenz zwischen gesellschaftlichem Wandel/Umbruch, dem Wandel von Arbeitsformen und der Entstehung von Lernformen. Vor diesem Hintergrund werden Konzepte der Erwachsenenbildung kritisch eingeschätzt und Weiterentwicklungen diskutiert sowie das eigene erwachsenenpädagogische Handeln reflektiert bzw. Möglichkeiten des Umgangs für identifizierte Herausforderungen entworfen.

MA-BO: Studienprojekt**Baustein 1: Konzeption, Präsentation und Evaluation des Studienprojektes****Baustein 2: Studienprojekt****EB 19 Konzeption, Präsentation und Evaluation des Studienprojektes [MA-BO, B2]**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	11 11.021	Küster, O.
--------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ziele der Veranstaltung: Identifikation, Konzeption, Präsentation und Evaluation eines studiengangsspezifischen Projektes.

MA-MA: Masterthesis (mit Propädeutikum und Kolloquium)**Baustein 1: Propädeutikum: Einführung in das Masterstudium****EB 17 Propädeutikum: Einführung in das Masterstudium [MA-MA, B1]**

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

BlockVorl Raum 11.116	09:15 - 17:00	13.10.2026-15.10.2026		Küster, O.
--------------------------	---------------	-----------------------	--	------------

Einzel	09:15 - 17:00	Fr, 22.01.2027	11 11.021	Küster, O.
--------	---------------	----------------	-----------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar ist speziell ausgerichtet für die Erstsemester aus dem Masterstudium Erwachsenenbildung / Weiterbildung. Das Seminar dient zur Einführung in das Masterstudium.

Baustein 2: Kolloquium als Begleitveranstaltung der Erstellung der Masterthesis

EB 08 **Kolloquium als Begleitveranstaltung zur Erstellung der Masterarbeit [MA-MA, B2]**

Kolloquium	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.
------------	-----------------	-----------------------

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	11 11.020	Holm, U.
--------	---------------	---------------------------	-----------	----------

Belegpflicht!	Belegfristen:	10.08.2026 - 03.09.2026	1. Anmeldephase
		05.09.2026 - 15.10.2026	2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
		17.10.2026 - 31.03.2027	Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Kolloquium werden inhaltliche, methodische und organisatorische Fragen rund um die Erstellung der Masterarbeit aufgegriffen. Bspw. geht es um die Entwicklung der Fragestellung oder die Abwägung des methodischen Vorgehens. Bei unterschiedlichen Arbeitsständen erfolgt eine Differenzierung im Seminar.

Die Bereitschaft von Studierenden, ihren Arbeitsstand zur Masterarbeit vorzustellen und sich der konstruktiven kritischen Besprechung zu stellen, wird vorausgesetzt.

Literatur: Bohl, Thorsten (2018): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften. Beltz.
Dokumente zu Abschlussarbeiten im Downloadbereich Erwachsenenbildung
Hof, Christiane/Egloff, Birte (2022): Handeln und Forschen in der Erwachsenen- und Weiterbildung. wbv.

Baustein 3: Masterthesis

Studienbereich III - Erwachsenenpädagogische Handlungsfelder

MA-EHF1: Medienbildung

Baustein 1: Grundfragen und Theorien der Medienbildung

Baustein 2: Entwicklung und Evaluation mediengestützter Lernarrangements

Baustein 3: (Praxis-)Forschung

Baustein 4: Ausgewählte Themen und Probleme der Medienbildung (Medienpädagogisches Kolloquium)

MA-EHF2: Bildungsmanagement

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	11 11.119	Gaa, G.
----------	---------------	---------------------------	-----------	---------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Zuordnung Master Frühkindliche Bildung und Erziehung: **M8/B3**

ZIELGRUPPE: Das Seminar richtet sich an Studierende im Masterstudiengang „Frühkindliche Bildung und Erziehung“ mit Schwerpunkt „Management“. Das Seminar ist explizit für Studierende in pädagogischen Studiengängen konzipiert, betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind nicht erforderlich.

ABLAUF: Die Veranstaltung findet wöchentlich statt (mit Ausnahme von zwei Doppelterminen und dem Entfall von 2 Veranstaltungen im Gegenzug). Möglichst interaktiv, vor allem in Form von 2 Planspielen, werden betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse vermittelt. Neben BWL-Grundkenntnissen, wird vertiefter auf das externe und interne Rechnungswesen von Bildungsorganisationen eingegangen.

INHALT: Das Seminar fokussiert aus dem Feld der betriebswirtschaftlichen Funktionen die Aufgabe des Kostenmanagements in Bildungsorganisationen. Dabei werden das externe und das interne Rechnungswesen näher beleuchtet.

Einzel	09:00 - 17:30	Do, 15.10.2026	11 11.119	Kondratjuk, M.
Einzel	09:00 - 17:30	Fr, 27.11.2026	11 11.120	Kondratjuk, M.
Einzel	09:00 - 17:30	Fr, 18.12.2026		Kondratjuk, M.
Einzel	09:00 - 17:30	Fr, 15.01.2027	11 11.120	Kondratjuk, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Für das Management von Bildungs- und Sozialorganisationen ist eine strategische Herangehensweise an Planung und Konzeption sowie Organisation, Entwicklung und Innovation bedeutsam. Dies birgt Potenzial wie Herausforderungen für die vielfältigen Bildungsorganisationen. Bildungsmarketing stellt eine zentrale Gestaltungsaufgabe im strategischen Bildungsmanagement dar.

Inhalte des Seminars:

- * Grundlagen des Bildungsmanagements
- * Gestaltungsebenen, Sinnhorizonte und Handlungsebenen des Bildungsmanagements
- * Strategisches Management
- * Funktion und Vielfalt von Bildungsorganisationen
- * Grundlagen des Bildungsmarketings
- * Instrumente und Methoden des Bildungsmarketings
- * Best Practice

Das Seminar richtet sich an Masterstudierende der Erwachsenenbildung, der kulturellen Bildung und der Frühkindlichen Bildung und Erziehung. Es findet geblockt an den Terminen 15.10.2026 in Präsenz, 27.11.2026 in Präsenz, 18.12.2026 online und 15.01.2027 in Präsenz statt (Änderungen an einzelnen Terminen vorbehalten).

Das Seminar wird (Stand heute) jeweils im Wintersemester angeboten.

Baustein 1: Strategisches Management und Kostenmanagement

Baustein 2: Führung, Kommunikation und Kooperation

Baustein 3: Bildungsmarketing

Baustein 4: Ausgewählte Probleme des Bildungsmanagements in fallbezogener Arbeitsweise

MA-EHF3: Soziale Ungleichheit, cultural diversity und inklusive Bildung

SOZ 15 Kultur und soziale Ungleichheit

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 19.10.2026-25.01.2027 1 1.349 (max. 35 Tln.) Berli, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Zusammenhänge zwischen Kultur und sozialer Ungleichheit beschäftigen das soziologische Denken seit seinen Anfängen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden wir uns ausgewählten Positionen aus dieser Forschungstradition widmen. Wir werden einen Bogen von klassischen Studien und Positionen – namentlich von Thorstein Veblen, Georg Simmel, Norbert Elias – über Pierre Bourdieu hin zu zeitgenössischen Ansätzen spannen. Die hierbei entwickelte Perspektive lässt sich nicht nur am Beispiel von Kulturkonsum verfolgen, sondern auch anhand von Kleidung, Essen und anderen Gegenständen. Aber auch jenseits der genannten Konsumfelder lassen sich symbolische Grenzziehungen analysieren. Deshalb werden wir gegen Ende der Veranstaltung die Perspektive weiten und auch Wechselbeziehungen zwischen unterschiedlichen Regimen der Unterscheidung (bspw. im Leistungssport) thematisieren.

Die **erste Sitzung** der Veranstaltung findet am **21. April 2026** statt.

Baustein 1: Bildungssoziologie und Theorien sozialer Ungleichheit

SOZ 23 Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus aus soziologischer Perspektive

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 22.10.2026-28.01.2027 1A 1A.108 (max. 35 Tln.) Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 24 Migration und Flucht aus (bildungs-)soziologischer Perspektive

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 20.10.2026-26.01.2027 1A 1A.108 (max. 35 Tln.) Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich in einem ersten Teil mit Formen und Folgen von Migrations- und Fluchtbewegungen. Neben der ‚klassischen‘ migrationssoziologischen Frage nach den Ursachen von Migration als globalem Phänomen und der Beschäftigung mit empirischen Studien zur sozialen Teilhabe in der bundesdeutschen Migrationsgesellschaft wird auch die grundlegende Auseinandersetzung mit der sozialwissenschaftlichen Tragfähigkeit gängiger Alltagssprachlicher und rechtlicher Unterscheidungen (etwa zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Migration, zwischen Arbeitsmigration und Fluchtmigration) erfolgen. In einem zweiten Teil befasst sich das Seminar aus soziologischer Perspektive mit den Bedingungen von Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft. Zum einen werden bildungspolitische und pädagogische Reaktionen auf Migration daraufhin befragt, welche Problembeschreibungen sie anfertigen und welches Gesellschaftsverständnis sie dabei explizit oder implizit voraussetzen. Zum anderen wird in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildungssoziologischen Analyseperspektiven zur Bildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit ‚Migrationshintergrund‘ der Frage nachgegangen, ob und in welcher Weise das Bildungssystem selbst zur (Re-)Produktion von Ungleichheitsstrukturen in der Migrationsgesellschaft beiträgt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, für die Seminarsitzungen je ca. 20 Seiten (anspruchsvolle) migrationswissenschaftliche und bildungssoziologische Texte zu lesen und für die Diskussion vorzubereiten.

SOZ 25 **Bildung und soziale Ungleichheit**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.
------------	---------------	---------------------------	--------------------------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 28 **Geschlechter(wahrheiten) erforschen: Sprache, Bilder, Situationen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 32 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Jähk, S.
--------	---------------	---------------------------	--------------------------	----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Geschlecht gilt als selbstverständlich – und genau das macht es interessant. Wir begegnen ihm täglich in Formularen, Toilettenschildern, Anreden, Werbeplakaten und Gesprächssituationen, ohne dass es groß auffiele. Doch was so natürlich erscheint, ist das Ergebnis kontinuierlicher sozialer Arbeit: Geschlecht wird hergestellt, bestätigt, infrage gestellt und immer wieder neu verhandelt. Dieses Seminar fragt, wie das konkret passiert – und wie man es untersuchen kann.

Im Mittelpunkt stehen drei Materialtypen: Sprache und Interviewaussagen, Bilder und mediale Darstellungen sowie Räume und ihre Architektur. Anhand dieser Materialien üben wir, soziologisch hinzuschauen: Was sagt uns ein Interviewausschnitt über Geschlechternormen? Wie ordnen Werbebilder Körper und wem schreiben sie welche Eigenschaften zu? Was verrät die Gestaltung öffentlicher Toiletten über binäre Raumlogiken – und was passiert, wenn diese Logik unterbrochen wird?

Methodisch orientiert sich das Seminar an qualitativen Zugängen der Geschlechter- und Wissenssoziologie. Statt Verfahren abstrakt einzuführen, arbeiten wir direkt mit Material: in gemeinsamen Interpretationsübungen und in Gruppenarbeiten, in denen verschiedene Materialtypen exemplarisch untersucht werden. Dabei geht es nicht um vollständige Forschungsprojekte, sondern um die Grundhaltung qualitativer Analyse: das genaue Lesen, Hören und Beobachten von Situationen, in denen Geschlecht zur Wahrheit gemacht wird.

Vorkenntnisse in der qualitativen Forschung werden nicht vorausgesetzt.

Literatur: **Einführende Literatur**

- * West, Candace / Zimmermann, Don H. (1987): Doing Gender. In: *Gender & Society* 1(2), S. 125–151.
- * Hirschauer, Stefan (2014): Un/doing Differences. In: *Zeitschrift für Soziologie* 43(3), S. 170–191.
- * Foucault, Michel (1978): *Dispositive der Macht*. Berlin: Merve.
- * Przyborski, Aglaja / Wohlrab-Sahr, Monika (2021): *Qualitative Sozialforschung*. Oldenbourg. (zur Orientierung)

Baustein 2: Bildungsungleichheiten nach Diversitätsdimensionen

Bildungsungleichheiten nach Diversitätsdimensionen (am Beispiel Klassismus) [MA-EHF3, B2]

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	11 11.021	Börner, K.
----------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Hinweis: Ich bitte Sie, mich vorab zu kontaktieren, sollten Sie für die Teilnahme am Seminar Unterstützung benötigen, d.h.: Gibt es etwas, das ich im Vorfeld berücksichtigen kann, um Ihnen die Teilnahme am Seminar zu vereinfachen (z.B. Rot-Grün-Schwäche, Rollstuhlmöglichkeit, Deutsch als Fremdsprache, Pronomenwechsel, u. Ä.)? Nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf.

Kommentar: Beginnend mit dem Trilemma der Inklusion nach Boger thematisieren wir unterschiedliche gesellschaftsrelevante Diversitätsdimensionen und ihre Diskriminierungsformen. Hierbei wird der Schwerpunkt auf die Auseinandersetzung mit der sozioökonomisch-bedingten Bildungsungleichheit und ihrer Diskriminierungsform Klassismus gelegt, die sowohl als "Reinform" aber auch intersektional gedacht werden muss. Hierbei schauen wir uns u.a. Texte eines Sammelbandes an, der biographische Perspektiven auf das Thema wirft: Was bedeutet es eigentlich, in einem wohlhabenden Land in Armut aufzuwachsen? Den Wunsch zu haben, sich von seinem Herkunftsumfeld zu lösen, ohne dabei die eigenen Wurzeln zu verraten? Und trotzdem das Gefühl zu haben, im neuen Umfeld nie wirklich anzukommen?

Das Seminar findet durchgehend in Präsenz statt.

SOZ 23 **Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus aus soziologischer Perspektive**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.
------------	---------------	---------------------------	--------------------------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 24 **Migration und Flucht aus (bildungs-)soziologischer Perspektive**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.
----------	---------------	---------------------------	--------------------------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich in einem ersten Teil mit Formen und Folgen von Migrations- und Fluchtbewegungen. Neben der 'klassischen' migrationssoziologischen Frage nach den Ursachen von Migration als globalem Phänomen und der Beschäftigung mit empirischen Studien zur sozialen Teilhabe in der bundesdeutschen Migrationsgesellschaft wird auch die grundlegende Auseinandersetzung mit der sozialwissenschaftlichen Tragfähigkeit gängiger alltagssprachlicher und rechtlicher Unterscheidungen (etwa zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Migration, zwischen Arbeitsmigration und Fluchtmigration) erfolgen. In einem zweiten Teil befasst sich das Seminar aus soziologischer Perspektive mit den Bedingungen von Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft. Zum einen werden bildungspolitische und pädagogische Reaktionen auf Migration daraufhin befragt, welche Problembeschreibungen sie anfertigen und welches Gesellschaftsverständnis sie dabei explizit oder implizit voraussetzen. Zum anderen wird in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildungssoziologischen Analyseperspektiven zur Bildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit 'Migrationshintergrund' der Frage nachgegangen, ob und in welcher Weise das Bildungssystem selbst zur (Re-)Produktion von Ungleichheitsstrukturen in der Migrationsgesellschaft beiträgt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, für die Seminarsitzungen je ca. 20 Seiten (anspruchsvolle) migrationswissenschaftliche und bildungssoziologische Texte zu lesen und für die Diskussion vorzubereiten.

SOZ 25 **Bildung und soziale Ungleichheit**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.
------------	---------------	---------------------------	--------------------------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 28 Geschlechter(wahrheiten) erforschen: Sprache, Bilder, Situationen

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 32 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 19.10.2026-25.01.2027 1A 1A.108 (max. 35 Tln.) Jäkh, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Geschlecht gilt als selbstverständlich – und genau das macht es interessant. Wir begegnen ihm täglich in Formularen, Toilettenschildern, Anreden, Werbeplakaten und Gesprächssituationen, ohne dass es groß auffiele. Doch was so natürlich erscheint, ist das Ergebnis kontinuierlicher sozialer Arbeit: Geschlecht wird hergestellt, bestätigt, infrage gestellt und immer wieder neu verhandelt. Dieses Seminar fragt, wie das konkret passiert – und wie man es untersuchen kann.

Im Mittelpunkt stehen drei Materialtypen: Sprache und Interviewaussagen, Bilder und mediale Darstellungen sowie Räume und ihre Architektur. Anhand dieser Materialien üben wir, soziologisch hinzuschauen: Was sagt uns ein Interviewausschnitt über Geschlechternormen? Wie ordnen Werbebilder Körper und wem schreiben sie welche Eigenschaften zu? Was verrät die Gestaltung öffentlicher Toiletten über binäre Raumlogiken – und was passiert, wenn diese Logik unterbrochen wird?

Methodisch orientiert sich das Seminar an qualitativen Zugängen der Geschlechter- und Wissenssoziologie. Statt Verfahren abstrakt einzuführen, arbeiten wir direkt mit Material: in gemeinsamen Interpretationsübungen und in Gruppenarbeiten, in denen verschiedene Materialtypen exemplarisch untersucht werden. Dabei geht es nicht um vollständige Forschungsprojekte, sondern um die Grundhaltung qualitativer Analyse: das genaue Lesen, Hören und Beobachten von Situationen, in denen Geschlecht zur Wahrheit gemacht wird.

Vorkenntnisse in der qualitativen Forschung werden nicht vorausgesetzt.

Literatur: Einführende Literatur

- * West, Candace / Zimmermann, Don H. (1987): Doing Gender. In: *Gender & Society* 1(2), S. 125–151.
- * Hirschauer, Stefan (2014): Un/doing Differences. In: *Zeitschrift für Soziologie* 43(3), S. 170–191.
- * Foucault, Michel (1978): *Dispositive der Macht*. Berlin: Merve.
- * Przyborski, Aglaja / Wohlrab-Sahr, Monika (2021): *Qualitative Sozialforschung*. Oldenbourg. (zur Orientierung)

Baustein 3: Cultural diversity und inklusive Bildung**SOZ 23 Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus aus soziologischer Perspektive**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 22.10.2026-28.01.2027 1A 1A.108 (max. 35 Tln.) Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 24 Migration und Flucht aus (bildungs-)soziologischer Perspektive

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 20.10.2026-26.01.2027 1A 1A.108 (max. 35 Tln.) Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich in einem ersten Teil mit Formen und Folgen von Migrations- und Fluchtbewegungen. Neben der ‚klassischen‘ migrationssoziologischen Frage nach den Ursachen von Migration als globalem Phänomen und der Beschäftigung mit empirischen Studien zur sozialen Teilhabe in der bundesdeutschen Migrationsgesellschaft wird auch die grundlegende Auseinandersetzung mit der sozialwissenschaftlichen Tragfähigkeit gängiger Alltagssprachlicher und rechtlicher Unterscheidungen (etwa zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Migration, zwischen Arbeitsmigration und Fluchtmigration) erfolgen. In einem zweiten Teil befasst sich das Seminar aus soziologischer Perspektive mit den Bedingungen von Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft. Zum einen werden bildungspolitische und pädagogische Reaktionen auf Migration daraufhin befragt, welche Problembeschreibungen sie anfertigen und welches Gesellschaftsverständnis sie dabei explizit oder implizit voraussetzen. Zum anderen wird in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildungssoziologischen Analyseperspektiven zur Bildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit ‚Migrationshintergrund‘ der Frage nachgegangen, ob und in welcher Weise das Bildungssystem selbst zur (Re-)Produktion von Ungleichheitsstrukturen in der Migrationsgesellschaft beiträgt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, für die Seminarsitzungen je ca. 20 Seiten (anspruchsvolle) migrationswissenschaftliche und bildungssoziologische Texte zu lesen und für die Diskussion vorzubereiten.

SOZ 25 **Bildung und soziale Ungleichheit**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.
------------	---------------	---------------------------	--------------------------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 28 **Geschlechter(wahrheiten) erforschen: Sprache, Bilder, Situationen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 32 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Jähk, S.
--------	---------------	---------------------------	--------------------------	----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Geschlecht gilt als selbstverständlich – und genau das macht es interessant. Wir begegnen ihm täglich in Formularen, Toilettenschildern, Anreden, Werbeplakaten und Gesprächssituationen, ohne dass es groß auffiele. Doch was so natürlich erscheint, ist das Ergebnis kontinuierlicher sozialer Arbeit: Geschlecht wird hergestellt, bestätigt, infrage gestellt und immer wieder neu verhandelt. Dieses Seminar fragt, wie das konkret passiert – und wie man es untersuchen kann.

Im Mittelpunkt stehen drei Materialtypen: Sprache und Interviewaussagen, Bilder und mediale Darstellungen sowie Räume und ihre Architektur. Anhand dieser Materialien üben wir, soziologisch hinzuschauen: Was sagt uns ein Interviewausschnitt über Geschlechternormen? Wie ordnen Werbebilder Körper und wem schreiben sie welche Eigenschaften zu? Was verrät die Gestaltung öffentlicher Toiletten über binäre Raumlogiken – und was passiert, wenn diese Logik unterbrochen wird?

Methodisch orientiert sich das Seminar an qualitativen Zugängen der Geschlechter- und Wissenssoziologie. Statt Verfahren abstrakt einzuführen, arbeiten wir direkt mit Material: in gemeinsamen Interpretationsübungen und in Gruppenarbeiten, in denen verschiedene Materialtypen exemplarisch untersucht werden. Dabei geht es nicht um vollständige Forschungsprojekte, sondern um die Grundhaltung qualitativer Analyse: das genaue Lesen, Hören und Beobachten von Situationen, in denen Geschlecht zur Wahrheit gemacht wird.

Vorkenntnisse in der qualitativen Forschung werden nicht vorausgesetzt.

Literatur: **Einführende Literatur**

- * West, Candace / Zimmermann, Don H. (1987): Doing Gender. In: *Gender & Society* 1(2), S. 125–151.
- * Hirschauer, Stefan (2014): Un/doing Differences. In: *Zeitschrift für Soziologie* 43(3), S. 170–191.
- * Foucault, Michel (1978): *Dispositive der Macht*. Berlin: Merve.
- * Przyborski, Aglaja / Wohlrab-Sahr, Monika (2021): *Qualitative Sozialforschung*. Oldenbourg. (zur Orientierung)

Baustein 4: Ausgewählte Aspekte inklusiver Bildung

SOZ 23 **Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus aus soziologischer Perspektive**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.
------------	---------------	---------------------------	--------------------------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 24 Migration und Flucht aus (bildungs-)soziologischer Perspektive

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.
----------	---------------	---------------------------	--------------------------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich in einem ersten Teil mit Formen und Folgen von Migrations- und Fluchtbewegungen. Neben der ‚klassischen‘ migrationssoziologischen Frage nach den Ursachen von Migration als globalem Phänomen und der Beschäftigung mit empirischen Studien zur sozialen Teilhabe in der bundesdeutschen Migrationsgesellschaft wird auch die grundlegende Auseinandersetzung mit der sozialwissenschaftlichen Tragfähigkeit gängiger Alltagssprachlicher und rechtlicher Unterscheidungen (etwa zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Migration, zwischen Arbeitsmigration und Fluchtmigration) erfolgen. In einem zweiten Teil befasst sich das Seminar aus soziologischer Perspektive mit den Bedingungen von Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft. Zum einen werden bildungspolitische und pädagogische Reaktionen auf Migration daraufhin befragt, welche Problembeschreibungen sie anfertigen und welches Gesellschaftsverständnis sie dabei explizit oder implizit voraussetzen. Zum anderen wird in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildungssoziologischen Analyseperspektiven zur Bildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit ‚Migrationshintergrund‘ der Frage nachgegangen, ob und in welcher Weise das Bildungssystem selbst zur (Re-)Produktion von Ungleichheitsstrukturen in der Migrationsgesellschaft beiträgt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, für die Seminarsitzungen je ca. 20 Seiten (anspruchsvolle) migrationswissenschaftliche und bildungssoziologische Texte zu lesen und für die Diskussion vorzubereiten.

SOZ 25 Bildung und soziale Ungleichheit

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.
------------	---------------	---------------------------	--------------------------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 28 Geschlechter(wahrheiten) erforschen: Sprache, Bilder, Situationen

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 32 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Jäkh, S.
--------	---------------	---------------------------	--------------------------	----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Geschlecht gilt als selbstverständlich – und genau das macht es interessant. Wir begegnen ihm täglich in Formularen, Toilettenschildern, Anreden, Werbeplakaten und Gesprächssituationen, ohne dass es groß auffiele. Doch was so natürlich erscheint, ist das Ergebnis kontinuierlicher sozialer Arbeit: Geschlecht wird hergestellt, bestätigt, infrage gestellt und immer wieder neu verhandelt. Dieses Seminar fragt, wie das konkret passiert – und wie man es untersuchen kann.

Im Mittelpunkt stehen drei Materialtypen: Sprache und Interviewaussagen, Bilder und mediale Darstellungen sowie Räume und ihre Architektur. Anhand dieser Materialien üben wir, soziologisch hinzuschauen: Was sagt uns ein Interviewausschnitt über Geschlechternormen? Wie ordnen Werbebilder Körper und wem schreiben sie welche Eigenschaften zu? Was verrät die Gestaltung öffentlicher Toiletten über binäre Raumlogiken – und was passiert, wenn diese Logik unterbrochen wird?

Methodisch orientiert sich das Seminar an qualitativen Zugängen der Geschlechter- und Wissenssoziologie. Statt Verfahren abstrakt einzuführen, arbeiten wir direkt mit Material: in gemeinsamen Interpretationsübungen und in Gruppenarbeiten, in denen verschiedene Materialtypen exemplarisch untersucht werden. Dabei geht es nicht um vollständige Forschungsprojekte, sondern um die Grundhaltung qualitativer Analyse: das genaue Lesen, Hören und Beobachten von Situationen, in denen Geschlecht zur Wahrheit gemacht wird.

Vorkenntnisse in der qualitativen Forschung werden nicht vorausgesetzt.

Literatur: **Einführende Literatur**

- * West, Candace / Zimmermann, Don H. (1987): Doing Gender. In: *Gender & Society* 1(2), S. 125–151.
- * Hirschauer, Stefan (2014): Un/doing Differences. In: *Zeitschrift für Soziologie* 43(3), S. 170–191.
- * Foucault, Michel (1978): *Dispositive der Macht*. Berlin: Merve.
- * Przyborski, Aglaja / Wohrab-Sahr, Monika (2021): *Qualitative Sozialforschung*. Oldenbourg. (zur Orientierung)

MA-EHF4: Beratung im Bildungsbereich

Baustein 1: Übergänge im Bildungsbereich: Pädagogische Aufgaben und Forschungsfelder

EB 31 **Selbstreflexivität als Professionalitätsdimension in der Beratung [BA-HF2, B4; MA-EHF4, B1-4]**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
BlockSa	09:30 - 16:00	15.01.2027-16.01.2027	11 11.020	N.N.
BlockSa	09:30 - 16:00	15.01.2027-16.01.2027	11 11.021	N.N.
BlockSa	09:30 - 16:00	29.01.2027-30.01.2027	11 11.020	N.N.
BlockSa	09:30 - 16:00	29.01.2027-30.01.2027	11 11.021	N.N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schwerpunkt des Seminars wird die Reflexion des persönlichen Beratungsverständnisses sein.
Das Seminar versteht sich als Möglichkeit zur Selbsterfahrung und Selbstreflexion eigener Themen. Es setzt demnach voraus, sich selbst aktiv einzubringen.

Literatur: Literaturempfehlungen etc. wird es im Seminar geben.

EB 32 **Trauerarbeit in der Erwachsenenbildung [BA-EZW2, B1/B2; BA-LL2, B2/B3; BA-EB3, B2; BA-EB4, B1; MA-EHF4]**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
BlockVorl	09:00 - 16:00	08.02.2027-11.02.2027	11 11.020	Wisgott, S.
BlockVorl	09:00 - 16:00	08.02.2027-11.02.2027	11 11.021	Wisgott, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen:	Eine zusätzliche Anmeldung zum Seminar unter folgender Adresse ist erforderlich: simone.wisgott@lehrb.ph-ludwigsburg.de
Kommentar:	Im Seminar werden die Studierenden verschiedene Trauertheorien sowie verschiedene Phasenmodelle des Trauerprozesses und Aufgabenmodelle der Trauer und Trauerbegleitung kennenlernen. Sie bekommen Einblicke in die Aufgaben eines Trauerbegleiters und deren kreative Methoden zur Bearbeitung von Trauer. Die Studierenden kennen als Beratungsgrundlage die personenzentrierte Beratung nach Carl Rogers sowie speziell auf Trauer weitere ausgerichtete Beratungsformen. Die eigene Auseinandersetzung mit dem Thema Trauer wird dabei ebenfalls beleuchtet und reflektiert.
	Hinweis: Keine Modulprüfungen möglich. Die weiteren Modalitäten werden zu Beginn des Seminars festgelegt.
Literatur:	Lammer, Kerstin (2014): Trauer verstehen. Formen, Erklärungen, Hilfen. 4. Aufl. Berlin: Springer. Langenmayr, Arnold (2013): Einführung in die Trauerbegleitung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Mucksch, Norbert; Schlechtriemen, Michael (2015): Trauernde hören, wertschätzen, verstehen. Die personenzentrierte Haltung in der Begleitung. Göttingen, Germany: Vandenhoeck & Ruprecht (Edition Leidfaden – Basisqualifikation Trauerbegleitung) Müller, Heidi; Willmann, Hildegard; Schut, Henk (2016): Trauer: Forschung und Praxis verbinden. Zusammenhänge verstehen und nutzen. Göttingen, Bristol, CT, U.S.A.: Vandenhoeck & Ruprecht

EB 33 **Übergänge im Bildungsbereich: Pädagogische Aufgaben und Forschungsfelder [MA-EHF4, B1]**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
BlockSa+So	09:00 - 16:00	20.02.2027-21.02.2027	11 11.020	Kunst, A.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	20.02.2027-21.02.2027	11 11.021	Kunst, A.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	27.02.2027-28.02.2027	11 11.021	Kunst, A.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	27.02.2027-28.02.2027	11 11.020	Kunst, A.
Belegpflicht!	Belegfristen:	10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester		

Kommentar:	Im Seminar werden wir uns mit verschiedenen Übergängen im Kontext von EB und Beratung beschäftigen. Neben der Übergangsthematik im pädagogischen Kontext, dürfen Sie sich auch reflexiv mit Ihren eigenen (Bildungs-)Übergängen beschäftigen. Auch die pädagogische Haltung soll Platz im Seminar finden und in Beziehung zur Übergangsthematik gesetzt werden.
------------	---

EB 34 **Grundlagen der systemischen Beratung [BA-HF2 und MA-EHF4]**

Seminar	2.0 Semesterwochenst.			
Einzel	12:15 - 13:15	Mo, 09.11.2026	11 11.023	Schwab, A.
Informationsveranstaltung zum Kompaktseminar				
BlockVorl	09:00 - 16:00	01.02.2027-04.02.2027	11 11.020	Schwab, A.
BlockVorl	09:00 - 16:00	01.02.2027-04.02.2027	11 11.021	Schwab, A.
Belegpflicht!	Belegfristen:	10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester		

Baustein 2: Pädagogische Diagnostik und Evaluation als Aspekt von Beratung: Praxis- und Forschungsperspektiven

EB 31 **Selbstreflexivität als Professionalitätsdimension in der Beratung [BA-HF2, B4; MA-EHF4, B1-4]**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
BlockSa	09:30 - 16:00	15.01.2027-16.01.2027	11 11.020	N.N.
BlockSa	09:30 - 16:00	15.01.2027-16.01.2027	11 11.021	N.N.
BlockSa	09:30 - 16:00	29.01.2027-30.01.2027	11 11.020	N.N.
BlockSa	09:30 - 16:00	29.01.2027-30.01.2027	11 11.021	N.N.
Belegpflicht!	Belegfristen:	10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester		

Kommentar: Schwerpunkt des Seminars wird die Reflexion des persönlichen Beratungsverständnisses sein.
Das Seminar versteht sich als Möglichkeit zur Selbsterfahrung und Selbstreflexion eigener Themen. Es setzt demnach voraus, sich selbst aktiv einzubringen.

Literatur: Literaturempfehlungen etc. wird es im Seminar geben.

EB 32 **Trauerarbeit in der Erwachsenenbildung [BA-EZW2, B1/B2; BA-LL2, B2/B3; BA-EB3, B2; BA-EB4, B1; MA-EHF4]**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
BlockVorl	09:00 - 16:00	08.02.2027-11.02.2027	11 11.020	Wisgott, S.
BlockVorl	09:00 - 16:00	08.02.2027-11.02.2027	11 11.021	Wisgott, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Eine zusätzliche Anmeldung zum Seminar unter folgender Adresse ist erforderlich: simone.wisgott@lehrb.ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Im Seminar werden die Studierenden verschiedene Trauertheorien sowie verschiedene Phasenmodelle des Trauerprozesses und Aufgabenmodelle der Trauer und Trauerbegleitung kennenlernen. Sie bekommen Einblicke in die Aufgaben eines Trauerbegleiters und deren kreative Methoden zur Bearbeitung von Trauer. Die Studierenden kennen als Beratungsgrundlage die personenzentrierte Beratung nach Carl Rogers sowie speziell auf Trauer weitere ausgerichtete Beratungsformen. Die eigene Auseinandersetzung mit dem Thema Trauer wird dabei ebenfalls beleuchtet und reflektiert.

Hinweis: Keine Modulprüfungen möglich. Die weiteren Modalitäten werden zu Beginn des Seminars festgelegt.

Literatur: Lammer, Kerstin (2014): Trauer verstehen. Formen, Erklärungen, Hilfen. 4. Aufl. Berlin: Springer.

Langenmayr, Arnold (2013): Einführung in die Trauerbegleitung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Mucksch, Norbert; Schlechtriemen, Michael (2015): Trauernde hören, wertschätzen, verstehen. Die personenzentrierte Haltung in der Begleitung. Göttingen, Germany: Vandenhoeck & Ruprecht (Edition Leidfaden – Basisqualifikation Trauerbegleitung)

Müller, Heidi; Willmann, Hildegard; Schut, Henk (2016): Trauer: Forschung und Praxis verbinden. Zusammenhänge verstehen und nutzen. Göttingen, Bristol, CT, U.S.A.: Vandenhoeck & Ruprecht

EB 34 **Grundlagen der systemischen Beratung [BA-HF2 und MA-EHF4]**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	12:15 - 13:15	Mo, 09.11.2026	11 11.023	Schwab, A.
Informationsveranstaltung zum Kompaktseminar				
BlockVorl	09:00 - 16:00	01.02.2027-04.02.2027	11 11.020	Schwab, A.
BlockVorl	09:00 - 16:00	01.02.2027-04.02.2027	11 11.021	Schwab, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Baustein 3: Beratungskonzepte: Theoretische Grundlagen und Interventionsmethoden

EB 31 **Selbstreflexivität als Professionalitätsdimension in der Beratung [BA-HF2, B4; MA-EHF4, B1-4]**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
BlockSa	09:30 - 16:00	15.01.2027-16.01.2027	11 11.020	N.N.
BlockSa	09:30 - 16:00	15.01.2027-16.01.2027	11 11.021	N.N.
BlockSa	09:30 - 16:00	29.01.2027-30.01.2027	11 11.020	N.N.
BlockSa	09:30 - 16:00	29.01.2027-30.01.2027	11 11.021	N.N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schwerpunkt des Seminars wird die Reflexion des persönlichen Beratungsverständnisses sein.

Das Seminar versteht sich als Möglichkeit zur Selbsterfahrung und Selbstreflexion eigener Themen. Es setzt demnach voraus, sich selbst aktiv einzubringen.

Literatur: Literaturempfehlungen etc. wird es im Seminar geben.

EB 32

Trauerarbeit in der Erwachsenenbildung [BA-EZW2, B1/B2; BA-LL2, B2/B3; BA-EB3, B2; BA-EB4, B1; MA-EHF4]

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
BlockVorl	09:00 - 16:00	08.02.2027-11.02.2027	11 11.020	Wisgott, S.
BlockVorl	09:00 - 16:00	08.02.2027-11.02.2027	11 11.021	Wisgott, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Eine zusätzliche Anmeldung zum Seminar unter folgender Adresse ist erforderlich: simone.wisgott@lehrb.ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Im Seminar werden die Studierenden verschiedene Trauertheorien sowie verschiedene Phasenmodelle des Trauerprozesses und Aufgabenmodelle der Trauer und Trauerbegleitung kennenlernen. Sie bekommen Einblicke in die Aufgaben eines Trauerbegleiters und deren kreative Methoden zur Bearbeitung von Trauer. Die Studierenden kennen als Beratungsgrundlage die personenzentrierte Beratung nach Carl Rogers sowie speziell auf Trauer weitere ausgerichtete Beratungsformen. Die eigene Auseinandersetzung mit dem Thema Trauer wird dabei ebenfalls beleuchtet und reflektiert.

Hinweis: Keine Modulprüfungen möglich. Die weiteren Modalitäten werden zu Beginn des Seminars festgelegt.

Literatur: Lammer, Kerstin (2014): Trauer verstehen. Formen, Erklärungen, Hilfen. 4. Aufl. Berlin: Springer.
 Langenmayr, Arnold (2013): Einführung in die Trauerbegleitung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
 Mucksch, Norbert; Schlechtriemen, Michael (2015): Trauernde hören, wertschätzen, verstehen. Die personenzentrierte Haltung in der Begleitung. Göttingen, Germany: Vandenhoeck & Ruprecht (Edition Leidfaden – Basisqualifikation Trauerbegleitung)
 Müller, Heidi; Willmann, Hildegard; Schut, Henk (2016): Trauer: Forschung und Praxis verbinden. Zusammenhänge verstehen und nutzen. Göttingen, Bristol, CT, U.S.A.: Vandenhoeck & Ruprecht

EB 34

Grundlagen der systemischen Beratung [BA-HF2 und MA-EHF4]

Seminar		2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	12:15 - 13:15	Mo, 09.11.2026	11 11.023	Schwab, A.
Informationsveranstaltung zum Kompaktseminar				
BlockVorl	09:00 - 16:00	01.02.2027-04.02.2027	11 11.020	Schwab, A.
BlockVorl	09:00 - 16:00	01.02.2027-04.02.2027	11 11.021	Schwab, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

PSY 121

Beratung als Kommunikationsform, Theoretische Grundlagen und Interventionsmethoden (Master PO 2016 für Baustein 2.2)

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 46 Teiln.	
Einzel	10:00 - 15:30	Do, 01.10.2026	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Hinz, A.
Einzel	-	Fr, 02.10.2026		Hinz, A.
Dieser Termin findet online statt!				
Einzel	10:00 - 15:30	Mi, 07.10.2026	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Hinz, A.
Einzel	10:00 - 15:30	Fr, 09.10.2026	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Hinz, A.
Einzel	-	Sa, 10.10.2026		Hinz, A.
Dieser Termin findet online statt!				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 24.09.2026 2. Anmeldephase PSY 121
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

- Bemerkungen:** Bausteinbestätigung (3 ECTS) durch regelmäßige Teilnahme sowie Erledigung aller Aufgaben und Tests in Moodle (mit Wiederholungsmöglichkeit). Studierende der Erwachsenenbildung oder des Erweiterungsstudiengangs Beratung können nach Absprache in der ersten Seminarsitzung eine Modulprüfung (nicht durch Hausarbeit) ablegen. Ein über das LSF zugewiesener Seminarplatz verfällt bei Nichterscheinen!
- Kommentar:** Das professionelle Beratungsgespräch zeichnet sich im Vergleich zum Alltagsgespräch dadurch aus, dass es zeitlich begrenzt ist, dass es keinen privaten Kontakt zwischen Berater und Ratsuchendem geben darf, dass die Rollen klar bestimmt sind, dass der Berater nicht unmittelbar ins Leben des Ratsuchenden eingreifen darf, dass Bewertungen, Beschwichtigungen und Mitleidsbekundungen nicht in die professionelle Beratung gehören und dass Ratschläge, tiefe Interpretationen und das Ausfragen des Ratsuchenden zu unterbleiben haben. Zukünftige Lehrerinnen und Lehrer haben auch die Aufgabe, Eltern sowie Jungen und Mädchen zu beraten. Befunde aus der Diagnostik müssen beispielsweise einführend vermittelt werden, wenn sie in das Selbstkonzept der Eltern eingehen sollen. Die Kommunikation mit dem Ratsuchenden sollte durch Empathie, Akzeptanz und Kongruenz bestimmt sein. In diesem Seminar wird unter anderem auch mit Rollenspielen die Kommunikation in Beratungssituationen verdeutlicht und eingeübt. Voraussetzung für die Teilnahme ist deshalb auch die Bereitschaft, in Rollenspielen mitzuspielen.
- Weitere Seminarthemen: Klinische Psychologie und Geschichte des Umgangs mit Verhaltensauffälligkeiten, Verhaltenstherapie und die Behandlung von Phobien, Psychoanalyse, Belastete Sexualität.
- Literatur:** Rausch, A., Hinz, A. & Wagner, R. (2008). Modul Beratungspsychologie. Bad Heilbrunn: Klinkhardt/UTB.
 Davison, G. & Neale, J. (1996). Klinische Psychologie (1. Kap.) (S. 3-26). Weinheim: PVU
 Hinz, A. (2021). Psychologie der Sexualität. Eine Einführung für Studium und Praxis sozialer Berufe. Beltz/Juventa

Baustein 4: Prozessanalyse als Gegenstand der Reflexion in der Beratung

EB 31 **Selbstreflexivität als Professionalitätsdimension in der Beratung [BA-HF2, B4; MA-EHF4, B1-4]**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
BlockSa	09:30 - 16:00	15.01.2027-16.01.2027	11 11.020	N.N.
BlockSa	09:30 - 16:00	15.01.2027-16.01.2027	11 11.021	N.N.
BlockSa	09:30 - 16:00	29.01.2027-30.01.2027	11 11.020	N.N.
BlockSa	09:30 - 16:00	29.01.2027-30.01.2027	11 11.021	N.N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

- Kommentar:** Schwerpunkt des Seminars wird die Reflexion des persönlichen Beratungsverständnisses sein.
 Das Seminar versteht sich als Möglichkeit zur Selbsterfahrung und Selbstreflexion eigener Themen. Es setzt demnach voraus, sich selbst aktiv einzubringen.

Literatur: Literaturempfehlungen etc. wird es im Seminar geben.

EB 32 **Trauerarbeit in der Erwachsenenbildung [BA-EZW2, B1/B2; BA-LL2, B2/B3; BA-EB3, B2; BA-EB4, B1; MA-EHF4]**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
BlockVorl	09:00 - 16:00	08.02.2027-11.02.2027	11 11.020	Wisgott, S.
BlockVorl	09:00 - 16:00	08.02.2027-11.02.2027	11 11.021	Wisgott, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Eine zusätzliche Anmeldung zum Seminar unter folgender Adresse ist erforderlich: simone.wisgott@lehrb.ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Im Seminar werden die Studierenden verschiedene Trauertheorien sowie verschiedene Phasenmodelle des Trauerprozesses und Aufgabenmodelle der Trauer und Trauerbegleitung kennenlernen. Sie bekommen Einblicke in die Aufgaben eines Trauerbegleiters und deren kreative Methoden zur Bearbeitung von Trauer. Die Studierenden kennen als Beratungsgrundlage die personenzentrierte Beratung nach Carl Rogers sowie speziell auf Trauer weitere ausgerichtete Beratungsformen. Die eigene Auseinandersetzung mit dem Thema Trauer wird dabei ebenfalls beleuchtet und reflektiert.

Hinweis: Keine Modulprüfungen möglich. Die weiteren Modalitäten werden zu Beginn des Seminars festgelegt.

Literatur: Lammer, Kerstin (2014): Trauer verstehen. Formen, Erklärungen, Hilfen. 4. Aufl. Berlin: Springer.

Langenmayr, Arnold (2013): Einführung in die Trauerbegleitung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Mucksch, Norbert; Schlechtriemen, Michael (2015): Trauernde hören, wertschätzen, verstehen. Die personenzentrierte Haltung in der Begleitung. Göttingen, Germany: Vandenhoeck & Ruprecht (Edition Leidfaden – Basisqualifikation Trauerbegleitung)

Müller, Heidi; Willmann, Hildegard; Schut, Henk (2016): Trauer: Forschung und Praxis verbinden. Zusammenhänge verstehen und nutzen. Göttingen, Bristol, CT, U.S.A.: Vandenhoeck & Ruprecht

EB 34 **Grundlagen der systemischen Beratung [BA-HF2 und MA-EHF4]**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:15 - 13:15	Mo, 09.11.2026	11 11.023	Schwab, A.
Informationsveranstaltung zum Kompaktseminar				
BlockVorl	09:00 - 16:00	01.02.2027-04.02.2027	11 11.020	Schwab, A.
BlockVorl	09:00 - 16:00	01.02.2027-04.02.2027	11 11.021	Schwab, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

MA-EHF5: Berufliche Bildung

Baustein 1: Geschichte der Technik und Technikphilosophie

Baustein 2: Ausgewählte Aspekte der Energie-, Elektro- und Informationstechnik

Baustein 3: Ausgewählte Aspekte der Maschinen-, Produktions- und Bautechnik

Baustein 4: Mikrosysteme in der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik

Baustein 5: Konzeptionen der Fachdidaktik gewerblich-technischer Berufsbildung

Baustein 6: Fachdidaktisches Hauptseminar

MA-EHF6: Gesundheitsförderung

Baustein 1: Pathologie und Salutogenese aus humanbiologisch-medizinischer Sicht

Baustein 2: Alltagsvorstellungen von Gesundheit und ihr Einfluss auf Gesundheitsförderung und Prävention

Baustein 3: Interdisziplinäres Praxisseminar mit Thesenreflektion "Gesundheitsförderung in der Erwachsenenbildung"

Baustein 4: Exkursionen im Handlungsfeld Prävention und Gesundheitsförderung

MA-EHF7: Freies Handlungsfeld

EB 03 Kolloquium Erwachsenenbildung [MA-EZW, B1; MA-EB3, B2/3; MA-EHF7; BA-FS; MA-BB2.2]

Kolloquium 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	11 11.020	Trumann, J.
----------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Kolloquium Erwachsenenbildung will interessierten Studierenden Raum für die Diskussion aktueller gesellschaftspolitischer sowie bildungswissenschaftlicher Fragestellungen bieten. Ziel ist es, sich kritisch und in gemeinsamer Verantwortung mit dem zu Beginn ausgewählten Themenbereich auseinanderzusetzen. Getragen wird das Kolloquium durch die Aktivität aller Teilnehmenden. Thema, Zusammenarbeit und Prüfungsmöglichkeit werden gemeinsam in der ersten Seminarsitzung besprochen.

EB 36 KI in der Erwachsenenbildung und beruflichen Bildung [BA-FS2, B1-5; BA-HF1, B4; BA-EB4, B1; MA-EHF7]

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

BlockVorl	09:00 - 16:00	01.03.2027-03.03.2027	Jokiaho, A.
-----------	---------------	-----------------------	-------------

Online über Webex

Einzel	09:00 - 14:00	Do, 04.03.2027	Jokiaho, A.
--------	---------------	----------------	-------------

Online über Webex

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Lernziele

Nach Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage,

- grundlegende Funktionsprinzipien generativer KI und großer Sprachmodelle zu erläutern und typische Grenzen wie fehlerhafte oder erfundene Ausgaben kritisch einzuordnen,
- die eigene Nutzung von KI sowie deren Auswirkungen auf Lernen und Kompetenzentwicklung zu reflektieren,
- generative KI durch geeignete Aufgabenstellungen, Kontextinformationen und iterative Arbeitsprozesse gezielt einzusetzen und zu steuern,
- unterschiedliche KI-Tools hinsichtlich ihrer Eignung für konkrete Aufgaben in der Erwachsenen- und Weiterbildung auszuwählen und zu erproben,
- mit Unterstützung von KI eigene Konzepte, Materialien oder andere Produkte für konkrete Szenarien der Bildungspraxis zu entwickeln,
- KI-generierte Ergebnisse fachlich und didaktisch kritisch zu prüfen und Grenzen der eingesetzten Werkzeuge zu erkennen,
- zentrale rechtliche Rahmenbedingungen des KI-Einsatzes – insbesondere Datenschutz, Urheberrecht und EU AI Act – auf konkrete Situationen der Bildungsarbeit zu beziehen,
- Potenziale und Risiken von KI für Lernprozesse, Lernkulturen und zukünftige Kompetenzanforderungen zu analysieren sowie
- den Einsatz von KI in der eigenen zukünftigen Bildungspraxis reflektiert und nachvollziehbar zu begründen.

Kommentar: Beschreibung

Künstliche Intelligenz verändert zunehmend, wie Wissen erschlossen, Lernprozesse gestaltet und Bildungsangebote entwickelt werden. Für Studierende der Erwachsenenbildung stellt sich dabei eine doppelte Perspektive: Wie kann KI die eigene zukünftige Bildungsarbeit unterstützen – und welche Auswirkungen hat ihre Nutzung auf das Lernen und die Kompetenzen der Teilnehmenden?

Das Seminar bietet einen praxisorientierten und zugleich kritisch-reflektierten Einstieg in den Einsatz generativer KI in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Dabei steht nicht die Technik allein im Mittelpunkt. Vielmehr geht es darum, die Funktionsweise und Grenzen aktueller KI-Systeme zu verstehen und daraus Konsequenzen für einen sinnvollen, verantwortungsvollen und didaktisch begründeten Einsatz abzuleiten.

Ausgangspunkt sind die eigenen Erfahrungen, Fragen und beruflichen Vorstellungen der Studierenden. Gemeinsam beschäftigen wir uns damit, wie generative KI funktioniert, warum KI-Systeme überzeugende, aber auch fehlerhafte Ergebnisse produzieren können und welche Bedeutung dies für die Bildungsarbeit hat.

Die Studierenden erproben, wie sich generative KI durch geeignete Aufgabenstellungen, Kontextinformationen und iterative Arbeitsprozesse gezielt einsetzen und steuern lässt. Dabei geht es nicht nur darum, erste Ergebnisse zu erzeugen, sondern diese kritisch zu prüfen, weiterzuentwickeln und den eigenen Arbeitsprozess mit KI bewusst zu gestalten.

Darüber hinaus werden rechtliche und ethische Fragen des KI-Einsatzes anhand konkreter Situationen aus der Bildungspraxis untersucht. Dazu gehören insbesondere Datenschutz, Urheberrecht und der EU AI Act sowie die Frage, wie Bildungseinrichtungen und Lehrende einen verantwortungsvollen Umgang mit KI gestalten können.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Auswirkungen von KI auf Lernprozesse und Lernkulturen. Gemeinsam reflektieren wir, wann KI Lernen unterstützen kann, wo die Gefahr oberflächlicher Lernprozesse besteht und welche Kompetenzen durch den zunehmenden Einsatz von KI wichtiger werden.

Im praktischen Teil des Seminars bearbeiten die Studierenden ein selbst gewähltes Szenario aus ihrer zukünftigen Tätigkeit in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Sie wählen dafür geeignete KI-Tools aus, entwickeln mit deren Unterstützung ein konkretes Produkt oder Konzept und dokumentieren sowohl gelungene Ergebnisse als auch Schwierigkeiten und Grenzen. Die Erfahrungen werden anschließend präsentiert, gemeinsam diskutiert und auf mögliche zukünftige Einsatzfelder übertragen.

Am Ende des Seminars verfügen die Studierenden über praktische Erfahrungen, Kriterien und Reflexionswissen, um KI-Tools gezielt auszuwählen, ihre Ergebnisse kritisch zu beurteilen und ihren Einsatz in der eigenen Bildungspraxis begründet zu gestalten.

EW 37

Kreativ mit Maschinen - Handlungsorientierte Konzepte der Medienpädagogik

Seminar

2 Credit Points

2.0 Semesterwochenst.

Max. 50 Teiln.

Mittwoch

14:15 - 15:45

Mi, 21.10.2026-27.01.2027

1 1.349

Schmidt, J.

Belegpflicht!

Belegfristen:

10.08.2026 - 03.09.2026

1. Anmeldephase

05.09.2026 - 15.10.2026

2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger

17.10.2026 - 31.03.2027

Abmeldephase Semester

Kommentar: Handlungsorientierte Konzepte gehören zur medienpädagogischen Tradition. Die Aktive Medienarbeit gilt seit den 1980er Jahren als Königsweg zur Förderung von Medienbildung, da sie auf eigenaktive und reflexive Gestaltung von (digitalen) Medien zielt. Vor dem Hintergrund von Digitalität befinden sich die Untersuchungsgegenstände der Medienpädagogik – Medien und Medienpraktiken – im stetigen Wandel. Damit sollten auch handlungsorientierte Konzepte fortlaufend reflektiert und angepasst werden: Wie verschieben sich handlungsorientierte Konzepte, die auf Eigenaktivität, Kreativität und Emanzipation zielen, wenn Maschinen nicht nur Mittel, sondern Mitgestalter von partizipativen Prozessen sind?

Im Seminar wollen wir uns zunächst Ziele und Methoden der Handlungsorientierten Medienpädagogik widmen und diskutieren, wie diese vor dem Hintergrund von Digitalität weitergedacht werden können. Im praxisbezogenen Teil des Seminars wollen wir unter der Leitidee ‚kreativ mit Maschinen‘ handlungsorientierte Konzepte selbst erproben. Mögliche Projektideen können von Medienproduktion über KI-gestützten Praktiken, Meme-Kulturen bis hin zu Coding- und Making-Settings reichen. Ziel ist nicht nur eigene medienpädagogische Fähigkeiten zu stärken, sondern auch medienpädagogische Konsequenzen für Schule und Unterricht zu reflektieren.

- Literatur:**
- * Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
 - * Knaus, Thomas/Schmidt, Jennifer/Merz, Olga (2023a): Aktive Medienarbeit als Vorbild - Handlungsorientierte Ansätze zur Förderung einer um digitaltechnische Dimensionen erweiterten Medienbildung. In: merz | medien + erziehung, 67 (3), S. 42–49.
 - * Schön, Sandra/Ebner, Martin/Narr, Kristin (2016): Making-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen – Handbuch zum kreativen digitalen Gestalten. Norderstedt: Books on Demand.
 - * Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.
 - * Tulodziecki, Gerhard (2024): Medienhandeln, Medienkompetenz und Medienbildung aus handlungstheoretischer Sicht, in: Aßmann, Sandra/Grafe, Silke/Alexander, Martin/Herzig, Bardo (Hrsg.): Medien – Bildung – Forschung. Integrative und interdisziplinäre Perspektiven. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 21–35.

MSPO 397 **STUDIENINFOTAG „STUDIER HIER“**

Projektgruppe 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	11:45 - 12:15	Mo, 19.10.2026	15 15.137	Marquardt, A.
jeweils in Interimshalle				

Einzel	08:15 - 17:00	Mi, 18.11.2026		Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	--	---------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Studienbereich IV - Fachspezifische Handlungsfelder

Deutsch als Zweit- bzw. Fremdsprache

Gesundheitsförderung und Prävention

Beruflich-betriebliche Bildung

Freies Handlungsfeld